

Ortsmuseum Muttentz

Sonderausstellung «Alte Muttentzer Geschlechter»

Leih-Objekte, welche zurückgegeben werden müssen:

Ramstein: Album dunkelrot	→	Rolf H. Ramstein-Kunz, Rieserstrasse 15, Muttentz
Schorr: T-Shirt gelb		→ Dr. Paul Schorr, Geispelgasse
1 Ordner grün		→ Werner Hug, Unterwartweg 43, Muttentz
Kassenbuch Karoline Schorr		→ Gemeinde-Archiv West
Rechnungsprotokoll Schorr		→ Gemeinde-Archiv West

Objekte, welche dem Museum gehören

Broschüre, Hans Ramstein, Gedichte	OM	Bibliothek
Spänhauer Reunion 1880	OM	Familien
Spänhauer Von Muttentz bis Kalifornien	OM	Familien
Spänhauer Family	OM	Familien
Spänhauer Complet Registry	OM	Familien
Spänhauer 2 Krüge farbig	OM	Objekte
Schorr: Roah Schorr Buch	OM	Bibliothek
Schorr Ancestors and Descendants	OM	Familien
Schorr family Record	OM	Familien
Iselin: Um die Jahrhundertwende Mz Schrift	OM	Verkauf
Brüderlin: Zinnkanne und 6 Becher	OM	Objekte
3 Broschüren: Familiennamen, Geschlechternamen, Namenkunde	OM	Bibliothek

03.07.2002 / bi

Die Anstellung

- Einladung
- Edno

Anteuzes Geschlechts

Familienforschung

Muttener Familien im Buch und im Museum

Ein neues Buch und das hiesige Ortsmuseum erlauben Einsichten in die Familienforschung im Baselbiet und in Muttentz.

Von Karl Bischoff

Wie viele alte Bürgergeschlechter es in Basel-Land gibt, habe ich nicht gezählt. Seit ich im Buch mit dem Titel «Familienforschung im Baselbiet» gelesen habe, weiss ich aber, dass es von 50 solcher Familien nicht nur lesenswerte, sondern geradezu spannende Geschichten gibt.

Auf den Spuren der alten Bürgerfamilien

Werner Hug, der Muttentz Genealoge und Autor dieses Buches, hat Herkunft, Verbreitung, Entstehung und Schreibweise der Namen dieser Familien erforscht und die ältesten Generationen in Stammtafeln dargestellt. Einige dieser alten Bürgergeschlechter sind nur in einer einzigen Gemeinde anzutreffen, andere in manchen, die Buser z. B. in nicht weniger als 25 Gemeinden. Sogar Riehen ist vertreten, und zwar mit der Familie Tell!

Zuerst liest man im Buch mög-



Foto Peter Gschwind

Spannende Forschungsberichte. Auf 600 Seiten hat der Genealoge Werner Hug Familiengeschichten ausgewertet, die teilweise vier Jahrhunderte umfassen.

cherweise die Geschichte der eigenen Familie, aber bald schmökert man auch bei andern. Oft findet man dabei weitere historische Hinweise, die von den Lebensumständen in früheren Jahrhunderten farbige Bilder ergeben.

Bei manchen Familien ist auch ein Anhang vorhanden, in welchem berichtet wird von einem Schatzgräber, vom Bärenwirt und den Zigeunern, von einem Bärenjäger,

von Abergläubischen usw. – und vom ärmsten Mann in Muttentz.

Muttentz Geschlechter

Erfreulicherweise behandelt Werner Hug nicht weniger als ein Dutzend Bürgergeschlechter von Muttentz, nämlich Brüderlin, Eglin, Honegger, Iselin, Jauslin, Mesmer, Meyer, Pflirter, Rudin, Suter, Vogt und Wälterlin. Da kann man auf eigene direkte oder indirekte Verwandtschaften stossen, welche natürlich früher besonders häufig waren, so dass in einem Dorf beinahe jeder mit jedem verwandt war.

«Alte Muttentz Geschlechter» sind auch in der Sonderausstellung in unserem Ortsmuseum zu sehen. Auf grossen Tafeln kann man verschiedene Linien von 12 Muttentz Bürgerfamilien bis ins Jahr 2000 (!) studieren. Es ist möglich, ja sogar wahrscheinlich, dass der Besucher dort einen Nachbarn, einen Bekannten entdeckt – und später mit diesem über dessen berühmten oder auch nur originellen Vorfahren diskutieren kann...

Das Ortsmuseum ist am nächsten Sonntag, 26. Januar, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Das Buch:

Werner Hug, *Familienforschung im Baselbiet*. Verlag des Kantons Basel-Landschaft, Liestal 2002. ISBN 3-85673-273-X.

Ortsmuseum

Was der Staatsarchivar nicht wissen musste

Am Sonntag liegt die Gelegenheit vor, das Ortsmuseum mit der Sonderausstellung «alte Muttenser Geschlechter» zu besuchen.

Das Baselbieter Staatsarchiv in Liestal hat am Tag der offenen Tür erstaunlich vielen Interessenten bewiesen, dass ein Archiv zwar mit Tinte und Staub, mit Motten und Rost zu tun hat (der Besucher aber davon nichts zu sehen bekommt), wohl aber mit Forschung nach (vor kurz oder lang) Vergangenen. Für Profis und für Laien stehen nicht nur Protokolle und Baupläne, Bücher und Filme zur Verfügung, sondern auch Frauen und Männer, welche wissen, was wo zu finden ist – zum Beispiel die Kirchenbücher für die Familienforschung.

Es wäre aber vom Staatsarchivar zu viel erwartet, zu wissen, dass es Pfirter nicht nur in Pratteln gibt, sondern dass diese zudem von den



Alte Muttenser Geschlechter. «Pfirter-Tafel» im Ortsmuseum.

Muttenser Pfirtern abstammen. Das kann man nicht nur im Archiv in Liestal nachlesen, sondern auch im Ortsmuseum an der Schulstrasse beim Schulhaus Breite. Dort ist in der Sonderausstellung über alte Muttenser Geschlechter nicht nur (fast) alles über die schon 1528 in

Muttenz bezugten Pfirter zu erfahren, sondern auch über die elf weiteren Muttenser Familien Brüderlin, Honegger, Iselin, Jauslin, Leupin, Ramstein, Schmid, Scholler, Schorr, Spänhauer und Wälterlin, über ihre Herkunft mit Stammelinien bis ins 20. Jahrhundert.

Nebenbei: Die Ausstellung hat einen Pfirter angeregt, in einer Broschüre die Pfirter-Geschichte mit «Fakten, Fundstücken, Vermutungen, Erinnerungen, Staunen, Bewunderung und Dankbarkeit», mit vielen Illustrationen farbig darzustellen. Ruedi Pfirter in Hölstein, bekannt geworden durch seine eindrücklichen Farbholzschnitte zu Baselbieter Sagen, ist der Autor dieser ungemein ansprechenden Familiengeschichte der Prattler Pfirter, welche 1744 mit dem Schuhmacher Hans Jakob begann, über Krämer und Kübler bis zum FCB-Fussballer ins 20. Jahrhundert reicht.

Ortsmuseum Muttenz
Geöffnet jeden letzten Sonntag im Monat.
24. November von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Die Leserate auf Futtersuche...

Wie hat sie ihren Appetit gestillt? Was verbindet unseren Warenkorb mit der aktuellen Geschenkidee? Wie erreichen Sie, dass Ihnen gewisse Türme nicht über den Kopf wachsen, und Sie dennoch allzeit gut unterhalten, informiert und durch Neues inspiriert sind?

Besuchen Sie am 27. November den Stand der Bibliothek «Chutz» am Muttenser Markt und Sie werden es wissen. Beteiligen Sie sich dort am Wettbewerb und versuchen Sie die Schätzfrage zu beantworten – vielleicht sind gerade Sie einer oder eine der drei glücklichen Gewinner oder Gewinnerinnen!

An dieser Stelle möchten wir daran erinnern, dass Sie in unserer Bibliothek von Montag bis Samstag täglich von einem vielseitigen, aktuellen und attraktiven Angebot an Medien profitieren können. Seit Mai dieses Jahres sind gegen eine Gebühr von Fr. 3.– auch DVDs und CD-Rom erhältlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Markt oder am Brühlweg 3. Am Mittwoch, 27. November, bleibt die Bibliothek geschlossen.

Das Team der
Bibliothek zum Chutz

Frauenchor Muttenz

Verschiedene Aktivitäten stehen an

Y.B. Zu den Vorbereitungen eines jeden Konzertes gehört das Singwochenende. Früher als vergangene Jahre, nämlich am 19./20. Oktober 2002, weilten die Sängerinnen und ihre Dirigentin in Mariastein.

Im Hotel «Kreuz» haben wir manche Stunde mit Üben unseres Konzert-Programmes verbracht. Dazwischen, zum Auflockern, hat sich Frau Wygant verschiedene gymnastische Übungen ausgedacht.

Zeit, die herbstlich verfärbten Bäume und die Umgebung zu bewundern, hatten wir nur wenig, etwa während dem Morgen- und Mittagessen oder in den kurzen Pausen zwischen den Singblöcken. Gesanglich und gesellschaftlich hat dieses Singwochenende dem Chor viel gebracht, und wir freuen uns auf das Kirchenkonzert vom 22./23. Februar 2003.

Advents- und Weihnachtssingen

Am 1. Dezember 2002 wirkt der Frauenchor Muttenz beim Advents- und Weihnachtssingen in der römisch-katholischen Kirche Muttenz mit. Nebst verschiedenen

Frauen-, Männer- und gemischten Chören ist ein Orgelspiel und ein Bläserduo zu hören und zu sehen.

Besuchen Sie den Frauenchor am Herbstmarkt

Am 27. November findet der Herbstmarkt in Muttenz statt. Auch da ist der Frauenchor mit einem Stand vertreten. Wir dürfen also nicht nur fürs Konzert- und fürs Weihnachtssingen unser Bestes geben, sondern können auch feine, gluschtige Weihnachtsguetzli, Kuchen und andere Süßigkeiten herborzaubern. Ausserdem gibt es Gestricktes (herzige Kasperlfiguren und Nikoläusli) und Genähtes (hübsche Kochschürzen mit Katzendesign) zu kaufen.

Änisbrötli werden am Markt nicht fehlen

Es lohnt sich auf jeden Fall beim Verkaufsstand des Frauenchors zu verweilen, schon wegen dem guten Burebrot und wegen den traditionellen Änisbrötli.

Es gibt also einige Gelegenheiten, in nächster Zeit den Frauenchor Muttenz aus der Nähe zu erleben! Bis bald.

Turnverein Muttenz

Zeltprojekt am Herbst-Dorfmarkt

Am kommenden Dorfmarkt vom Mittwoch, 27. November 2002, ist das Organisationskomitee 125 Jahre TV Muttenz mit seinem Zeltprojekt an einem Stand vertreten. Das OK informiert dort über den aktuellen Stand des Projektes. Als ideale Geschenkidee für Weihnachten können dort auch gleich Zeltquadratmeter gekauft werden.

Das Projekt ist finanziell auf Zielkurs

Mit 10 fest zugesicherten Sponsoren und mittlerweile über 250 symbolisch verkauften Zeltquadratmetern ist das Projekt finanziell weiterhin auf Zielkurs. Um den Zugang zum Projekt für die Muttenser Bevölkerung zu vereinfachen, hat sich das OK 125 Jahre TV Muttenz entschieden, am diesjährigen Herbst-Dorfmarkt mit einem Stand oberhalb der Bäckerei Jauslin präsent zu sein. Bereits im Frühjahr konnten gute Erfahrungen am Dorfmarkt gesammelt werden.

Bleibendes, wertvolles Weihnachtsgeschenk

Mit dem symbolischen Kauf eines Quadratmeters für Fr. 250.– schla-

gen Sie gleich zwei Fliegen mit einer Klappe: Sie haben ein bleibendes, wertvolles Weihnachtsgeschenk für sich selbst oder einen Ihrer Liebsten und zweitens leisten Sie Ihren geschätzten Beitrag zur Belebung unseres schönen Dorfkerns. Ihren Ideen sind keine Grenzen gesetzt!

Das OK freut sich auf Ihren Besuch an unserem Stand!

Weitere Informationen, Unterlagen oder direkte Bestellungen von Zeltquadratmetern telefonisch oder schriftlich beim OK 125 Jahre TV Muttenz, Sekretariat «Zeltprojekt», c/o Anne Honegger, Johann Brüderlin-Strasse 11, 4132 Muttenz, Tel./Fax 061 461 49 80 oder direkt unter www.tvmuttenz.ch OK 125 Jahre TV Muttenz

Reklome

Mz. Anz. 27.9.2002

Ortsmuseum

Vielfach nützliche Familienforschung



«Alte Muttenser Geschlechter» – die erstaunlich erfolgreiche Sonderausstellung im Ortsmuseum Muttens hat sich noch anderweitig als nützlich erwiesen. Den Organisatoren eines Klassentreffens war von der Schulkameradin Barbara Brüderlin (Name geändert) nur noch bekannt, dass sie im Welschland einen Mann mit französischem Namen geheiratet hat. Grosses Raten: wo und wen? Woher die Adresse?

Vielleicht ist die gesuchte Barbara in der Sonderausstellung zu finden? – Leider nein. Also fragt man einfach den Verfasser der Muttenser Brüderlin-Stammlinien. Dieser hat aber in seinem PC nicht

weniger als acht Barbara Brüderlins sowie sechs weitere Barbaras gespeichert. Die Brüderlins sind viel zu zahlreich, als dass in dieser Ausstellung alle Linien gezeigt werden könnten!

Was nun? – Nachsehen in den Muttenser Brüderlin-Stammtafeln, welche Werner Hug und Paul Brüderlin 1994 aufgestellt und im Staatsarchiv Basel-Land deponiert haben. Und siehe da: Die Barbara Brüderlin wird gefunden und dazu der Ehemann, aber mit Geschwistern. Ihr Bruder ist sogar im Telefonbuch in Muttens zu finden! Und er vermittelt den heutigen Namen und Adresse seiner Schwester.

Ein Glücksfall? – Ja, aber dank Familienforschung!

Die Ausstellung öffnet wieder

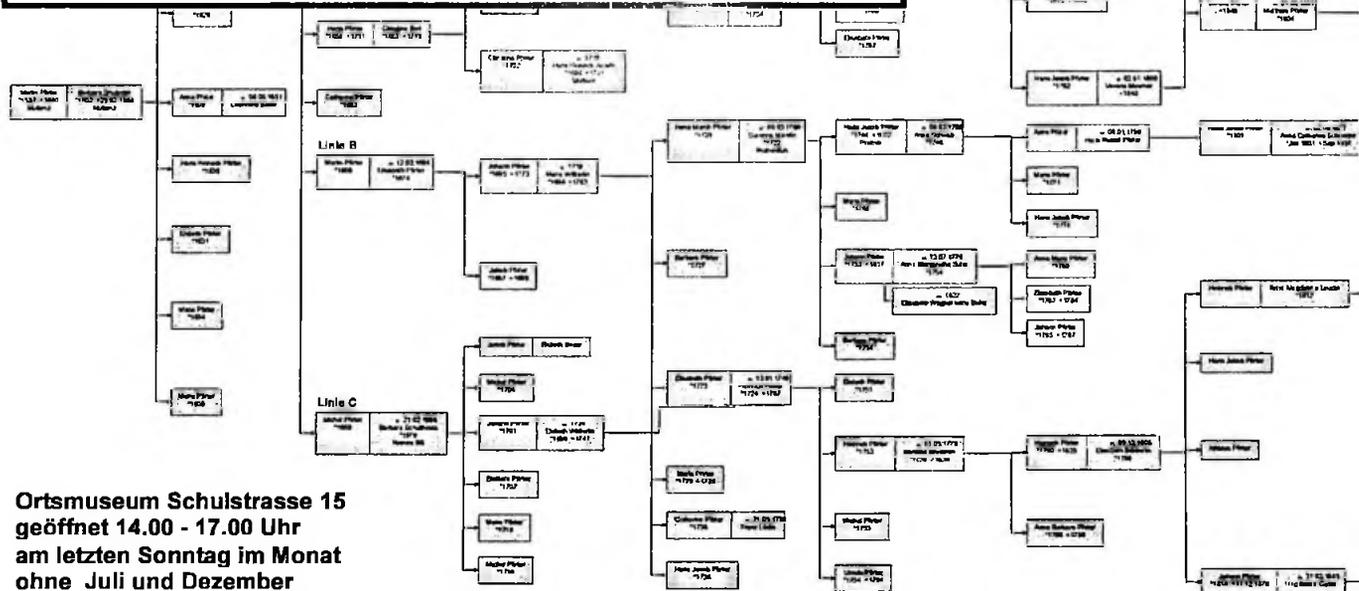
Die Sonderausstellung im Ortsmuseum Muttens ist nun wieder jeden letzten Sonntag im Monat (ohne Dezember und Juli) jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Es können interessante Entdeckungen gemacht werden. *Karl Bischoff*

Mz Anz 27.9.2002

Museen Muttenz

Sonderausstellung

Alte Muttenzer Geschlechter Stammtafeln, Bilder, Dokumente



Ortsmuseum Schulstrasse 15
geöffnet 14.00 - 17.00 Uhr
am letzten Sonntag im Monat
ohne Juli und Dezember

Museen MuttENZ

**Einladung
zur
Eröffnung der**

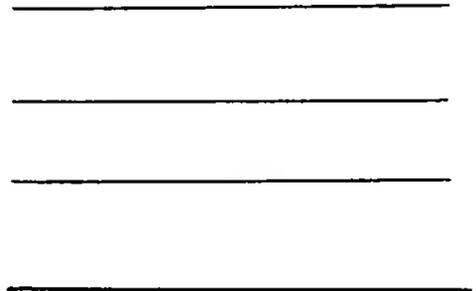
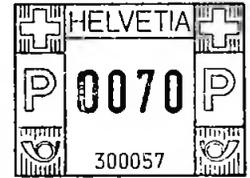
Sonderausstellung

Alte MuttENZer Geschlechter

Stamntafeln, Bilder, Dokumente

**Freitag, 19. April 2002
19.00 Uhr**

**Ortsmuseum MuttENZ
Schulstrasse 15**



Muttenser Dorfnamen

<u>Dorfname</u>	<u>Familie</u>	<u>Erklärung</u>
Agänteruedis Luise	Mesmer	Frau des Agenten in der Helvetik
Bäreniggis Hans	Brüderlin Johann	Im Wirtshaus Bären
Bassgigebruggerli	Brugger	Musikant
Bockjoggi	Vogt Jakob	Halter des Geissbocks
Düchelhans	Mesmer	Deuchel = Wasserrohr
Eichle-Brüderli	Brüderlin	Eichli = letztes Haus im Unterdorf /Hauptstrasse
Güntimänni	Glinz Emanuel	Aus Güntershausen / Bad.
Heubirgittli	Sutter Margreth	Heubirnenbaum
Kirchmeiers	Schorr	Amt: Kirchenkassier
Läderöfeljakobs Hans	Meyer Hans	Besitzer spez. Apfelbaum
Linggeadams Käterlöi	Leupin Katharina	Linkshänder oder links = abwegig
Mussehänsis Madie	Seiler Magdalena	Musse = Hieronymus
Scherfiigreti	Meyer Margreth	des Schäfers
Schinhütterjörk	Ramstein Georg	Schienhut = Strohhut
Schniderlieni	Jauslin Leonhard	Beruf Schneider
Stoosbäreniggi	Brüderlin Niklaus	Fahrgerät
Talwäberadam	Jauslin Adam	Beruf Weber
Türmlijoggi		Turmhaus Gempengasse
Wimbergniggi	Tschudin Niklaus	des Weinbert Tschudin
Wöschhänse Hans	Jauslin Johann	Waschstelle am Dorfbach
Zimmersämis	Leupin	Beruf Zimmermann ?
Zunzgerliadams Amarei	Scholer Anna Maria	Herkunft Zunzgen
Züriluxene	Schmid Lukas	Herkunft Zürchergebiet

Ortsmuseum Muttens – Sonderausstellung

Alte Muttenser Geschlechter

Stammtafeln – Dokumente – Bilder

Brüderlin	Altes Geschlecht. 1467 erstmals in Muttens erwähnt: Hans Brüderlin als Beisitzer bei einem Dinggericht.
Honegger	Johann Georg Honecker erhielt 1766 das Muttenser Bürgerrecht. Kam aus Oberstetten / Württemberg.
Iselin	Altes Geschlecht. Im Jahr 1480 erscheint im Schlossberein Münchenstein Lienhart Iselins Gut.
Jauslin	Altes Baselbieter Geschlecht. Hans Jacob Jauslin heiratet am 2. Dezember 1656 in Muttens Maria Tschudin.
Leupin	Michael Leüpi heiratet 1634 Elisabeth Stohler und erwirbt das Hofrecht von Muttens. Stammte aus dem Aargau.
Pfirter	Altes Geschlecht, schon 1528 erwähnt. Der Name wird vom elsässischen Pfirt / Ferrette abgeleitet.
Ramstein	Altes Geschlecht. In Muttens erscheint erstmals 1533 ein Junker Hans von Ramstein (Burg bei Bretzwil).
Schmid	Im Jahr 1675 ersucht Hans Schmid aus Thann (Zürchergebiet) um Einsitz und Bürgerrecht in Muttens.
Scholer	Jakob Scholer aus Zunzgen im Oberbaselbiet ersucht im Jahr 1640 um Einsitz und Bürgerrecht in Muttens.
Schorr	Hans Schorr aus dem badischen Efringen ersucht im Jahr 1600 um Einsitz und Bürgerrecht in Muttens.
Spänhauer	Altes Geschlecht. Bernhard Spenhauer heiratet am 16. Juli 1632 in Muttens Barbara Wagner aus Münchenstein.
Wälterlin	Dem Georg Welterlin aus Stetten / Lörrach wird 1600 vom Kleinen Rat in Basel der Einsitz in Muttens bewilligt.

Einsitz und Bürgerrecht

Gemäss Aktenverzeichnis im Staatsarchiv Basel-Land (Muttenez Laden 71 und 95) haben im 17. Jahrhundert die folgenden Männer um «Einsitz und Bürgerrecht» in Muttenez nachgesucht.

1579	Mathis Ströbin von Winterthur	1645	Melchior Pfau von Liestal
1589	Leo Wartner von Domeck	1645/48	Felix Ehrsam von Weinigen
1592	Peter Buemker von Attiswil Bern	1646	Simon Göckelin von Illfurt
1595	Peter Mauhans von N...	1646	Georg Nummer von Kirchgarten
1598	Franz Gschwind von Terweiler	1647	Melchior Pfau von Liestal
1599	Georg Burger von Hofstetten	1648	Martin Oberer von Waldenburg
1600	Franz Müller aus Thurgau	1649	Mathis Hofer von Langnau
1600	Hans Schor von Effringen	1649	Hans Meltiger von Stauffenberg
1600	Welterlin von Stetten	1653	Niklaus Matt von Mariakirch
1601	<i>Kunrad</i> Bäckli von	1653	Ulrich Senn von Hendschiken
1603	<i>Kunrad</i> Zink von Anweil	1654	Jakob Mosimann, von Sumiswald
1605	Hans Zinniker von Bubendorf	1655	Fritz Glintz Graftschaft Röthelen
1607	Hans Hemmerlin	1657	Jakob Jauslin von Diepflingen
1611	Hans Fretz von Schauenburg	1657	Jakob Baumann von Bennwil
1611	Jakob Ropelt aus Ziefen	1658	Jakob Brodbeck, von Liechstuhl
1611	Hans Buenecker von Liestal	1660	Niklaus Gysin, von Basel
1613	Sebastian Stehlin von ...	1661	Hans Siffert von Rümelingen
1616	T.... Schmid von Tägnaun	1662	Johannes Rudi, von Bubendorf
1616	Heini Regenass von Lampenberg	1663	Rudi Ochsenmann v. Giebenach
1617	Franz Darde	1671	Jakob Schmid aus Zürchergebiet
	Jakob Wildenmer von Bennwil	1671	Hans Bannwart von Ruegisau
1619	Urs Müller	1675	Hans Schmid, Thann Zürchergeb.
1619	Heinrich Degen, von Regotschwil	1677	Hans Medlinger von Bugten
1627	Hans Aebi, von Lampenberg	1679	Sebastian Weitnauer v. Oltingen
1632	Hans Rudi, von Bubendorf	1681	Niklaus Huser von Niederbipp
1623 Degen, von Regoltschwil	1684	Kasper Städel aus Zürchergebiet
1634	Michel Leuppi von Bubendorf	1686	Durs Eglin, von Diesbach
1637	Durs Aebi, von Bennwil	1693	Jakob Schaub von Wittisperm
1640	Jakob Scholer von Zunzgen	1697	Peter Hauser von Ipsheim
1642	Ludwig Ulmer von Stuttgart	1697	Peter Sigmund von Münchenstein
1644	Mathis Ochsenmann, Giebenach	1699	3 eidgenöss. Zuzüger von Zürich
1645	Martin Degen, von Bennwil		

Alte Muttenez Geschlechter

Stammtafeln – Dokumente – Bilder

54 Muttenez Bürger-Familien durch Abstammung

Gemäss dem Verzeichnis der Familiennamen der Bürger des Kantons Basel-Landschaft. Herausgegeben 1938 von der Justizdirektion Basel-Land. Zu den 'alten' Familiennamen wird erklärt: « Die Namen, die schon vor dem Bürgerrechtsgesetz von 1835 bestanden haben, sind Namen von Bürgern «durch Abstammung». In Muttenez sind dies:

Aebi	Honegger	Schneider
Balsiger	Iselin	Scholer
Brodbeck	Jauslin	Schorr
Brüderlin	Lavater	Schneider
Brugger	Leupin	Schwarz
Dietler	Lichtenhahn	Schwob
Eglin	Löliger	Seiler
Frei	Lüdin	Spänhauer
Gass	Lüthin	Spichtin
Glinz	Mesmer	Stingelin
Gschwind	Meyer	Stohler
Gysin	Pfirter	Suter
Hamel	Ramstein	Sutter
Hammel	Rudin	Tschudin
Hauser	Schaffner	Wälterlin
Heid	Schaub	Wiesner
Heller	Schenk	Weber
Hess	Schmid	Wirz

Ausstellung

Ortsmuseum stellt alte Muttener Geschlechter dar

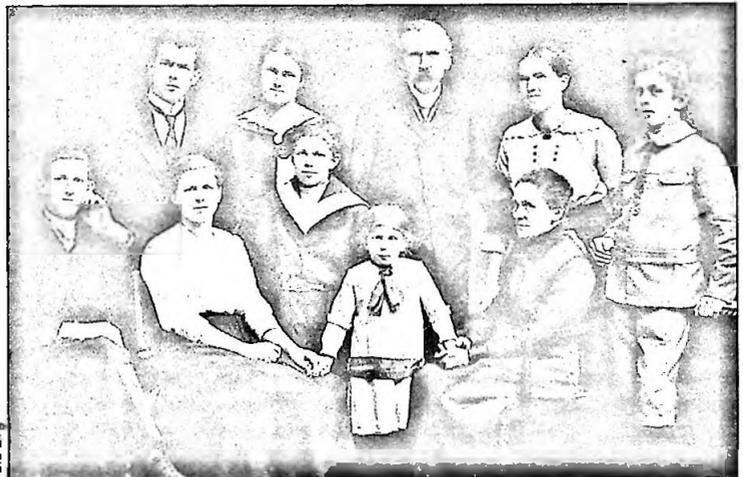
Am Sonntag, 28. April, öffnet das Ortsmuseum Muttentz die Türen zu einer interessanten Sonderausstellung.

Von Peter Gschwind

Sonderausstellungen lassen die Besucherzahl jedes Museums steigen. Für alle Muttener Bürger und Einwohner ist der Besuch der neuen Sonderausstellung im Ortsmuseum eine Pflicht. Alten Muttener Familiennamen wird auf den Grund gegangen.

Wie haben die einheimischen Geschlechter Brüderlin, Jauslin, Leupin, Pflirter, Ramstein, Spänhauer und weitere Namen den Weg nach Muttentz gefunden? So kann zum Beispiel beim Namen «Ramstein» gelesen werden, dass dieses alte Geschlecht in Muttentz erstmals 1533 erscheint in Form eines Junkers Hans von Ramstein (Burg bei Bretzwil). Ins Jahr 1467 zurück reichen die Eintragungen der «Brüderlin». Da wird ein Hans Brüderlin als Beisitzer bei einem Dinggericht erwähnt.

Die Organisatoren unter Federführung von Karl Bischoff haben nichts unterlassen, die Sonderaus-



Muttener Geschlechter. Fotos von alten Muttener Geschlechtern (auf dem Bild die Familien Leupin/Rauscher) dürfen nicht fehlen.

stellung «Alte Muttener Geschlechter – Stammtafeln, Bilder, Dokumente» trotz vieler Zahlen und Namen farbig zu gestalten. Mit Sicherheit werden die Muttener Dorfnamen auf Interesse stossen.

Heubirligrittli

Früher kannte die Fantasie der Bevölkerung keine Grenzen. Viele Familien wurden mit einem Dorfnamen versehen, der den Bewohnerinnen und Bewohnern manchmal geläufiger war als der richtige Name. Eine Margreth Sutter wur-

de «Heubirligrittli» genannt, weil sie einen Heubirnenbaum besass.

Die Obstbäume hatten es den Muttentzern angetan. Ein Hans Meyer wurde «Läderöpfeljakobs Hans» gerufen, weil er im Besitze dieser für Apfelschnitze so feinen Sorte war. Berufe und Ämter sorgten für weitere Titel, die zur Bildung von Dorfnamen beliebt waren.

Öffnungszeiten

Am Sonntag, 28. April, öffnet das Ortsmuseum an der Schulstrasse 15 seine Türen zur Sonderausstellung von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Uz Anz 19.4.2002

Muttenzer, die Geschichte schrieben

Am Freitagabend wurde die Ausstellung «Alte Muttenzer Geschlechter» von Chronist Karl Bischoff im Dorfmuseum eröffnet. Zwölf Geschlechter haben einen Stammbaum erhalten. Alte Bilder dokumentieren den Werdegang der Muttenzer.

Muttenz. koc. Sie kamen in Scharen zur Eröffnung der Sonderausstellung «Alte Muttenzer Geschlechter» im Dorfmuseum, die Honeggers, Iselins, Leupins, Ramsteins, Schmid, Schorrs, Pfirter – und wie sie alle heissen. Schliesslich, und das ist doch recht selten, ist der eigene Name ein Teil der Ausstellung. Karl Bischoff hatte in zwei Jahren Beachtliches zustande gebracht: Von zwölf alten Muttenzer Geschlechtern hatte er Stammtafeln aufgezeichnet, die bis ins Mittelalter zurückreichen.

Seine wichtigste Quelle waren neben dem Archiv in Liestal die Kirchenbücher, wo ungefähr ab dem 16. Jahrhundert Buch über Geburt, Taufe und Begräbnis geführt wurde. In mühevoller Kleinstarbeit entzifferte Bischoff die vollgekratzelten Bücher mit den teils kaum lesbaren Schriften, Kurt G. I. Walter gestaltete die Stammtafeln.

Als da wären beispielsweise die Jauslins, der zahlreichste Name, der die Ausstellung schmückt. Von den vielen Jauslin-Linien, welche aus Werner Hugs erarbeiteten Tafel stammen, sind wegen Platzmangels nur zwei aufgelistet. Die Jauslins allein waren so zahlreich, dass auch Hochzeiten Jauslin-Jauslin mög-

lich waren – sechzehn Fälle sind bekannt. Ein bekannter Jauslin war Karl, der mit dem Bild «Schlacht bei St. Jakob» ein Werk schuf, das heute noch in den Geschichtsbüchern zu sehen ist.

Aus Spänhauer wird Spainhower

Etwas weiter als üblich entfernten sich die Spänhauer. Heinrich Spänhauer, der Brotbeck von Muttenz, zog als Abenteurer in die Neue Welt und bald hiessen die Stämme dort «Spainhour» oder «Spainhower». Nicht alle Spänhauer hatten Glück bei ihrer Reise: Bei der Überfahrt auf der «Friendship» starben gegen 60 Emigranten, darunter auch einige Spänhauer aus Muttenz.

Die Scholers wanderten als Posamentier, Deuchler und Drechsler aus Zunzgen ein. Emma Scholer-Leupin (1882–1964) schrieb einen «Bestseller»: «Haushaltsunterricht nebst Anleitung zum Kochen», der 1905 erschienen ist und in siebter Auflage gedruckt wurde. Bei den Wälterlins findet man den einstigen Basler Theaterdirektor Oskar, der bis 1895–1961 lebte. Der Name leitete sich aus dem Vornamen Walter ab, wie auch Welti, Welter oder Wolter dessel-



«Dorfadel». Ein Ur-Muttenzer auf einem Gruppenbild von Tiermedizin-Studenten: Carl Leupin (Mitte, stehend), der 1875 als 24-Jähriger zum Gemeindepräsidenten gewählt wurde. Eines der vielen Ausstellungsbilder. Foto BG

ben Ursprungs sind. Namen bildeten sich natürlich aus den Tätigkeiten, die ausgeübt wurden: Schmid, Scholer, Spänhauer, Weber, Ziegler. Oder es waren körperliche Merkmale wie Lang, Klein, Stark oder geistige wie Fröhlich und Fromm. Aber Namen wurden auch gebraucht, um jemanden herabzusetzen oder sich über ihn lustig zu machen. Davon zeugen die Bünzlis, Nützlis oder die Binggelis.

Der Güntimänni und Zürluxene

Amüsant auch, wie gewisse Dorfnamen zustande kamen: Die Schorrs rief man «Kirchmeiers», weil sie das Amt des Kirchenkassiers innehatte. Der «Güntimänni» Emanuel Glinz wanderte aus Güntershausen ein. Den Schmid Lukas aus dem Zürcher Gebiet nannte man «Zürluxene». «Scherfligreti» war die Frau des Schäfers. Der «Läderöpfeljakobs Hans» besass einen speziellen Apfelbaum. Und den Halter des Geissbocks, den Jakob Vogt, rief man «Bockjoggi».

Die Ausstellung im Muttenzer Dorfmuseum ist jeweils am letzten Sonntag im Monat (ausser Juli und Dezember) von 14–17 Uhr geöffnet.

BaZ 22.4.2002

Stammbäume faszinieren

An der Vernissage erntete die Ausstellung «Alte Muttentzer Geschlechter» Lob.

So viele Leute auf einmal haben sich im Ortsmuseum noch nie eingefunden. Jacques Gysin von der Museumskommission war am vergangenen Freitag bei der Begrüssung zur Vernissage der Sonderausstellung «Alte Muttentzer Geschlechter» vom Publikumsaufmarsch überwältigt.

Den Anstoss zur Präsentation von Stammtafeln bekannter Muttentzer Namen gab dem Initiator Karl Bischoff, der unzählige Stunden für diese Ausstellung aufwendete, ein Familientreffen. Viele Informationen konnte der Dorfhistoriker einem alten Kirchenbuch von 1624 entnehmen. Eine weitere Hilfe waren Stammtafeln aus dem Staatsarchiv und von Werner Hug. Selbstverständlich haben schon vor



Foto Peter Gschwind

Informationen. Ergänzungen von Karl Bischoff (rechts) waren an der Vernissage gefragt.

den ersten Eintragungen Menschen in Muttentz gelebt. Von diesen «alten Geschlechtern» sind jedoch keine Unterlagen auffindbar.

Karl Bischoff wies in seiner Einleitung ausführlich auf die Stammtafeln hin. Der erste Wirt in Mut-

tenz soll nach Aufzeichnungen des bekannten Dorfhistorikers Jakob Eglin den Namen Brüderlin getragen haben. Der Name Honegger ist in verschiedenen Schreibweisen auszumachen. (z. B. Honecker). Von der Familie Jauslin erwähnte Karl Bischoff als berühmten Vertreter den Historienmaler Karl Jauslin. Seine Bilder wurden im Geschichtsunterricht in den Schulen an die Wand gehängt und dienten als Lernunterlagen. Von den Spänhauers hausen in Amerika mehr Familien als bei uns.

Ihre Stammbäume liessen viele Muttentzer nicht mehr los. Sie drückten sich die Nase an den Wänden platt um zu sehen, wer in der Familie (noch) lebt und ob ja niemand vergessen wurde.

Peter Gschwind

Öffnungszeiten des Ortsmuseums

Am Sonntag, 28. April, ist das Ortsmuseum an der Schulstrasse 15 von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Wz Anz 26.4.2002

Den Muttenzern nachgespürt

MUTTENZER GESCHLECHTER / Das Ortsmuseum Muttenz präsentiert in einer spannenden Sonderausstellung die Stammbäume ausgewählter Bürgerfamilien. Eine Präsentation mit «Fleisch am Knochen».

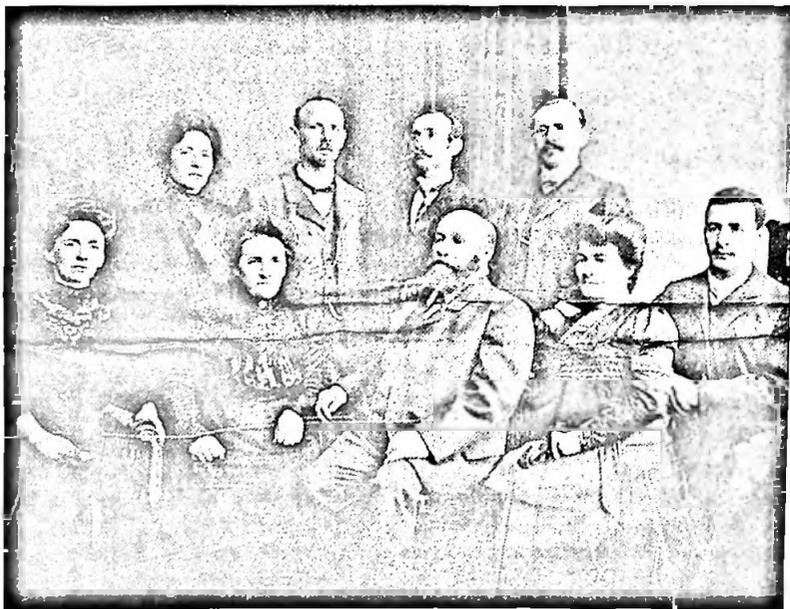
VON HANNES NÜSELER

MUTTENZ. Wenn US-amerikanische Lokalblättchen über ein Familientreffen der Shores oder Spenhowers berichten, werden wohl die wenigsten vermuten, dass es sich dabei um alte Muttenzer Geschlechter handelt. Die Spänhauer etwa, die in den USA mittlerweile mehr Familienmitglieder zählen als in Muttenz selbst, traten gegen 1740 die grosse Überfahrt an und schlugen so den damaligen Zuständen im feudalen Europa ein Schnippchen.

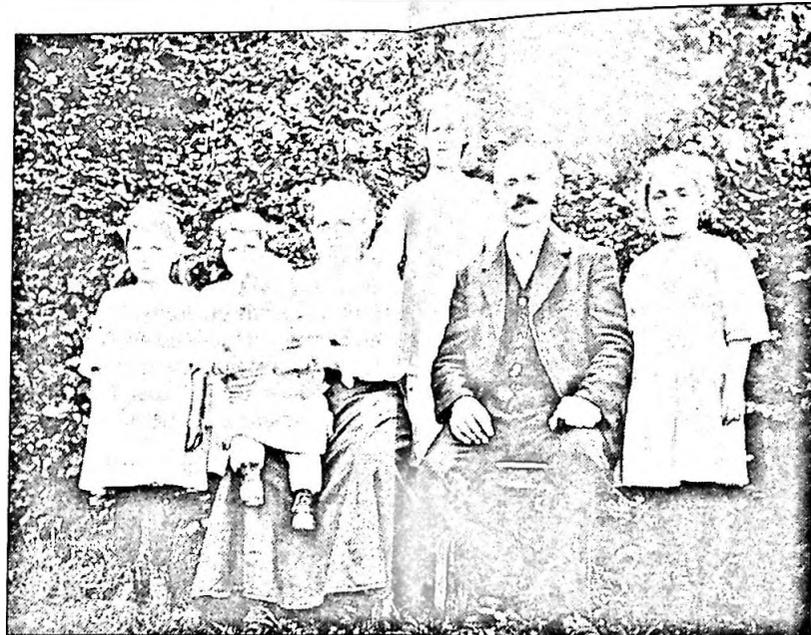
Auf der Flucht vor Hörigkeit und Abgabepflichten schifften sich die Abenteurer nach Rotterdam ein, setzten von dort nach England über, wo die eigentliche Atlantikpassage begann. In der neuen Welt angelangt, schlossen sich die Immigranten den Pionieren

an, die mit ihren Wagentrecks nach Westen zogen. Knapp 150 Jahre nach dem Aufbruch gelangten die Nachkommen der Spänhauer nach Kalifornien und liessen sich dort als Spainhouer oder Spenhower nieder.

Die meisten Muttenzer Geschlechter allerdings, deren Wurzeln und Ursprünge eine von Karl Bischoff und Werner-Hüg organisierte Sonderausstellung im Ortsmuseum Muttenz mit detektivischem Eifer nachspürt, zog es nicht so weit fort. Von den 54 Bürgerfamilien aus Muttenz werden die Stammtafeln von 12 Geschlechtern eingehender untersucht und teils bis ins ausgehende Mittelalter zurück dokumentiert. «Vor dem 15. Jahrhundert wird die Suche sehr schwierig», begründet Initiator Bischoff den eingeschränkten Zeitraum.



FEINE GESELLSCHAFT. Dieses Bild zeigt die Muttenzer Familie Schmid-Hammel um die letzte Jahrhundertwende. Auch über sie ist in der Muttenzer Sonderausstellung mehr zu erfahren.



GESCHICHTSTRÄCHTIG. Die Familie Scholer-Leupin gehört zu den 12 Geschlechtern, deren Geschichte von Bischoff und Hüg eingehender untersucht wurde. Das Bild stammt aus dem Jahr 1923. FOTOS ZVG

Zwar sind Familiennamen bereits ab 1200 erblich und tauchen vereinzelt in Zinsverzeichnissen auf, im alltäglichen Leben spielen sie jedoch eine untergeordnete Rolle. Um einzelne Personen zu identifizieren und zu benennen, werden oft Beinamen und mehr oder weniger typische Übernamen verwendet. Dieser Brauch hat sich bis in die Neuzeit gehalten: So deutete der Name Scherfligreti etwa darauf hin, dass seine Trägerin Tochter eines Schäfers war.

Erst die Reformation erleichterte die Forschung

Erstmals systematisch erfasst wurden die Familiennamen im 16. Jahrhundert, als im Zuge der Reformation Ehe-, Tauf- und Totenregister aufkamen. Mit Hilfe dieser Daten und privater Dokumente haben Bischoff und der

Genealoge Hug vom Staatsarchiv Liestal Stammtafeln erstellt, die nach Ansicht Bischoffs jedoch nur als «Knochengengerüst» dienen. Um das nötige «Fleisch» zu besorgen, haben die Ausstellungsmacher Bildmaterial und Zeitdokumente zu bekannten Familienvertretern aufgespürt und beispielsweise den relativen «Abstieg» derer von Rämstein ins bürgerliche Leben verfolgt.

Ihr Wahrzeichen ist als einziges in der Ausstellung zu sehen. Dazu Bischoff: «Bei Wappen ist immer Vorsicht geboten.» Bürgerliche Wappen oder Hausmarken werden zumeist mit einem ausgeübten Beruf in Zusammenhang gebracht, die Zuordnung zu einzelnen Geschlechtern ist aber oft unsicher. Interessierte wenden sich im Zweifelsfall an die Genealogisch-Heraldische Gesellschaft der Regio Basel.

Sonderausstellung Olm

"Alle Wurzeln des Geschlechtes"

- Allgemeines

Sonderausstellung

«Alte Muttenzer Geschlechter» – Stammtafeln, Dokumente, Bilder

Grundlagen

1 Insel 200 cm Quadrat
1 Nische Süd vor Fenster 200 cm breit
2 Kastenvitrinen Süd
1 Wand Ost 170 cm breit
1 Wand ~~Ost~~ West 230 cm

4 Stellwände
1 Stellwand
2 Stellwände

Alte Geschlechter

4 Familien
1 Familie
2 Familien
1 Familie
viele ist möglich
forschung

Stellwand 120 X 180 cm
2 Vitrinen: 80x80x15 tief 90 cm Gesamthöhe
40x150x10 cm tief 72 cm Gesamthöhe

Tische:

Stellwand: 70x100 cm

~~(1 Kastenvitrine West-200-cm-breit~~

Vogelsanger 100-x-65-cm $\triangleright 120 + 120$

Sahini Breite 90 cm, Länge unbeschränkt

Copy Land

In Vitrinen:

Schorr: Hausbücher, Legate, USA

Scholer: Erbschaftsteilung

Spänhauer: Geschichte, Bücher USA

Leupin: Gedichte

Ramstein: Gedichte

Eglin Abschrift: Kirchenbuch Muttenz 1624 - 1782

Lager

Wand: ~~ost 170~~ oder Stellwand

Vieles ist möglich: ST Leupin, Schorr, Kellerhals

Familienforschung:

Muttenzer Bürgerfamilien

Muttenzer Dorfnamen, Übernamen

LD Stuhlschrank 175 x 90 cm
Holzschrank 89 x 60 cm

Archiv

Tische
Auf Tisch:

Hug: Anfänge Muttenzer Bürgerfamilien

Familienforschung: Prospekte, Broschüren...

Alte Muttenser Geschlechter
Stammtafeln, Dokumente und Fotos

<i>Familie</i>	<i>Tafeln</i>	<i>Bilder</i>	<i>Texte</i>
Brüderlin		7	4
Honegger		9	1
Iselin	1	3	1
Jauslin		4	10
Leupin		4	
Pfirter	1	5	4
Ramstein		6	9
Schmid	1		1
Scholer	1		0
Schorr	1	17	
Spänhauer	1	8	2
Wälterlin	1	16	3
Genealogie			

26.02.2002



Literatur

Hans Bahlow: Deutsches Namenlexikon. München 1967

Josef Karlmann Brechenmacher. Etymologisches Wörterbuch der Deutschen Familiennamen, Limburg/Lahn 1957

Horst Naumann: Das grosse Buch der Familien-Namen. Niederhausen/Ts. 1994

Cornelia Schrader-Muggenthaler: Swiss Emigration Book.

Werner Hug: Die Jauslin, ein Baselbieter Geschlecht. Regio-Familienforscher. Basel Juni 1994. S. 25ff.

Rolf E. Portmann: Basler Einbürgerungspolitik 1358-1798. Diss. Basel 1979.

Familiennamenbuch der Schweiz.

Eymologisches Wörterbuch der Deutschen Familiennamen.

Latein für Sippenforscher I und II

Verzeichnis der Kirchenbücher im Staatsarchiv des Kantons Basel-Landschaft

“Nicht das öffentliche Leben ist in einem Lande Hauptsache, sondern das häusliche Leben ist die Wurzel von allem, und je nachdem die Wurzel ist, gestaltet sie sich alles andere.”

(Jeremias Gotthelf)

Wer seine Wurzeln kennt, weiss woher er kommt, kann sich selber besser erkennen. Unsere Wurzeln sind geprägt von unserer Familie, den Geschwistern, Eltern, Grosseltern und Urahnen. Die Familie ist der Grundstein unserer Gesellschaft. Sie hilft uns, den Herausforderungen des Lebens mit Stärke zu begegnen und an unsere eigene Zukunft zu glauben.

Am 26. Februar feierst Du, lieber Carlo, Lieber Vati, bei guter Gesundheit und in geistiger Frische Deinen 80. Geburtstag.

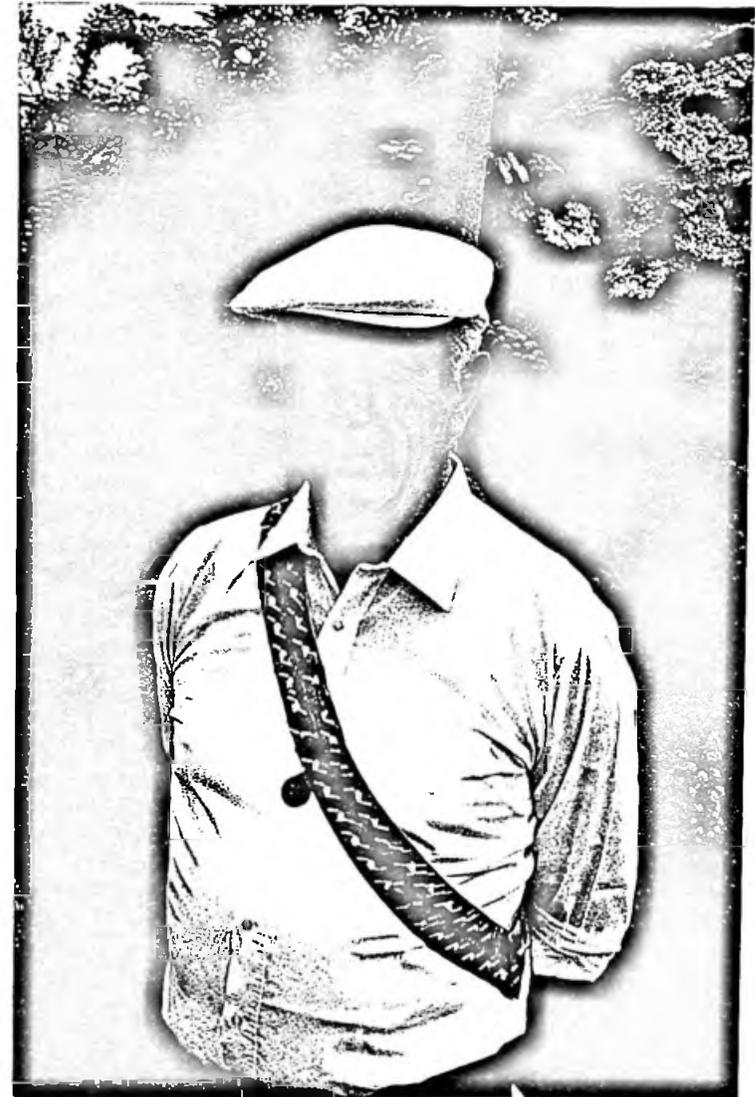
Du kannst auf ein erfreuliches und erfülltes Leben zurückblicken. Für das Geschehen um Dich herum - und Deine Umwelt endet für Dich nicht am Muttenzer Gemeindebann - zeigst Du seit jeher ein waches Interesse und eine gesunde Neugier. Auch Traditionen sind Dir wichtig, weil sie Dich ein Leben lang begleitet haben.

Deine Neugier und Deinen Sinn für Traditionen wollen wir ansprechen mit dem Stammbaum der Honegger aus Muttenz, den wir zu Deinem Fest haben erstellen lassen*. Wir hoffen, dass es Dir viel Freude und Spass bereiten wird, in diesem Stammbaum zu blättern und zu Deinen “Wurzeln” vorzustossen.

Christian und Brigitte mit Sandra und Marion
Vronle und Beat mit Martina und Renato
Jürg und Anne mit Angela

Muttenz, im Februar 1996

*Wir danken Herrn Werner Hug, Genealoge in Muttenz
sehr herzlich für seine Forschungsarbeit



Alte Muttenzer Geschlechter

Stammtafeln – Dokumente – Bilder

54 Muttenzer Bürger-Familien durch Abstammung

Gemäss dem Verzeichnis der Familiennamen der Bürger des Kantons Basel-Landschaft. Herausgegeben 1938 von der Justizdirektion Basel-Land. Zu den 'alten' Familiennamen wird erklärt: « Die Namen, die schon vor dem Bürgerrechtsgesetz von 1835 bestanden haben, sind Namen von Bürgern «durch Abstammung». In Muttenz sind dies:

Aebi	Honegger	Schneider
Balsiger	Iselin	Scholer
Brodbeck	Jauslin	Schorr
Brüderlin	Lavater	Schneider
Brugger	Leupin	Schwarz
Dietler	Lichtenhahn	Schwob
Eglin	Löliger	Seiler
Frei	Lüdin	Spänhauer
Gass	Lüthin	Spichtin
Glinz	Mesmer	Stingelin
Gschwind	Meyer	Stohler
Gysin	Pfirter	Suter
Hamel	Ramstein	Sutter
Hammel	Rudin	Tschudin
Hauser	Schaffner	Wälterlin
Heid	Schaub	Wiesner
Heller	Schenk	Weber
Hess	Schmid	Wirz

Alte Muttenzer Geschlechter

Stammtafeln – Dokumente – Bilder

Brüderlin	Altes Geschlecht. 1467 erstmals in Muttenz erwähnt: Hans Brüderlin als Beisitzer bei einem Dinggericht.
Honegger	Johann Georg Honecker erhielt 1766 das Muttenzer Bürgerrecht. Kam aus Oberstetten / Württemberg.
Iselin	Altes Geschlecht. Im Jahr 1480 erscheint im Schlossberein Münchenstein Lienhart Iselins Gut.
Jauslin	Altes Baselbieter Geschlecht. Hans Jacob Jauslin heiratet am 2. Dezember 1656 in Muttenz Maria Tschudin.
Leupin	Michael Leüpi heiratet 1634 Elisabeth Stohler und erwirbt das Hofrecht von Muttenz. Stammte aus dem Aargau.
Pfirter	Altes Geschlecht, schon 1528 erwähnt. Der Name wird vom elsässischen Pfirt / Ferrette abgeleitet.
Ramstein	Altes Geschlecht. In Muttenz erscheint erstmals 1533 ein Junker Hans von Ramstein (Burg bei Bretzwil).
Schmid	Im Jahr 1675 ersucht Hans Schmid aus Thann (Zürchergebiet) um Einsitz und Bürgerrecht in Muttenz.
Schöler	Jakob Scholer aus Zunzgen im Oberbaselbiet ersucht im Jahr 1640 um Einsitz und Bürgerrecht in Muttenz.
Schorr	Hans Schorr aus dem badischen Efringen ersucht im Jahr 1600 um Einsitz und Bürgerrecht in Muttenz.
Spänhauer	Altes Geschlecht. Bernhard Spenhauer heiratet am 16. Juli 1632 in Muttenz Barbara Wagner aus Münchenstein.
Wälterlin	Dem Georg Welterlin aus Stetten / Lörrach wird 1600 vom Kleinen Rat in Basel der Einsitz in Muttenz bewilligt.

Einsitz und Bürgerrecht

Gemäss Aktenverzeichnis im Staatsarchiv Basel-Land (Muttenez Laden 71 und 95) haben im 17. Jahrhundert die folgenden Männer um «Einsitz und Bürgerrecht» in Muttenez nachgesucht.

1579	Mathis Strübin von Winterthur	1645	Melchior Pfau von Liestal
1589	Leo Wartner von Dorneck	1645/48	Felix Ehram von Weinigen
1592	Peter Buemker von Attiswil Bern	1646	Simon Göckelin von Illfurt
1595	Peter Mauhans von N...	1646	Georg Nummer von Kirchgarten
1598	Franz Gschwind von Terweiler	1647	Melchior Pfau von Liestal
1599	Georg Burger von Hofstetten	1648	Martin Oberer von Waldenburg
1600	Franz Müller aus Thurgau	1649	Mathis Hofer von Langnau
1600	Hans Schor von Effringen	1649	Hans Meltiger von Stauffenberg
1600	Welterlin von Stetten	1653	Niklaus Matt von Mariakirch
1601	<i>Kunrad</i> Bäcki von	1653	Ulrich Senn von Hendschiken
1603	<i>Kunrad</i> Zink von Anweil	1654	Jakob Mosimann, von Sumiswald
1605	Hans Zinniker von Bubendorf	1655	Fritz Glintz Grafschaft Röhelen
1607	Hans Hemmerlin	1657	Jakob Jauslin von Diepflingen
1611	Hans Fretz von Schauenburg	1657	Jakob Baumann von Bennwil
1611	Jakob Ropelt aus Ziefen	1658	Jakob Brodbeck, von Liechstahl
1611	Hans Buenecker von Liestal	1660	Niklaus Gysin, von Basel
1613	Sebastian Stehlin von ...	1661	Hans Siffert von Rümlingen
1616	T.... Schmid von Tägnaun	1662	Johannes Rudi, von Bubendorf
1616	Heini Regenass von Lampenberg	1663	Rudi Ochsenmann v. Giebenach
1617	Franz Darde Jakob Wildenmer von Bennwil	1671	Jakob Schmid aus Zürchergebiet Hans Bannwart von Ruegisau
1619	Urs Müller	1675	Hans Schmid, Thann Zürchergeb.
1619	Heinrich Degen, von Regotschwil	1677	Hans Medlinger von Bugten
1627	Hans Aebi, von Lampenberg	1679	Sebastian Weitnauer v. Oltingen
1632	Hans Rudi, von Bubendorf	1681	Niklaus Huser von Niederbipp
1623 Degen, von Regoltschwil	1684	Kasper Städel aus Zürchergebiet
1634	Michel Leuppi von Bubendorf	1686	Durs Eglin, von Diesbach
1637	Durs Aebi, von Bennwil	1693	Jakob Schaub von Wittisperg
1640	Jakob Scholer von Zunzgen	1697	Peter Hauser von Ipsheim
1642	Ludwig Ulmer von Stuttgart	1697	Peter Sigmund von Münchenstein
1644	Mathis Ochsenmann, Giebenach	1699	3 eidgenöss. Zuzüger von Zürich
1645	Martin Degen, von Bennwil		

Muttenez Dorfnamen

<u>Dorfname</u>	<u>Familie</u>	<u>Erklärung</u>
Agänteruedis Luise	Mesmer	Frau des Agenten in der Helvetik
Bäreniggis Hans	Brüderlin Johann	Im Wirtshaus Bären
Bassgigebruggerli	Brugger	Musikant
Bockjoggi	Vogt Jakob	Halter des Geissbocks
Düchelhans	Mesmer	Deuchel = Wasserrohr
Eichle-Brüderli	Brüderlin	Eichli = letztes Haus im Unterdorf /Hauptstrasse
Güntimänni	Glinz Emanuel	Aus Güntershausen / Bad.
Heubirligrittli	Sutter Margreth	Heubirnenbaum
Kirchmeiers	Schorr	Amt: Kirchenkassier
Läderöpfeljakobs Hans	Meyer Hans	Besitzer spez. Apfelbaum
Linggeadams Käterlöi	Leupin Katharina	Linkshänder oder links = abwegig
Mussehänsis Madle	Seiler Magdalena	Musse = Hieronymus
Scherfligreti	Meyer Margreth	des Schäfers
Schinhütterjörk	Ramstein Georg	Schienhut = Strohhut
Schniderlieni	Jauslin Leonhard	Beruf Schneider
Stoosbäreniggi	Brüderlin Niklaus	Fahrgerät
Talwäberadam	Jauslin Adam	Beruf Weber
Türmlijoggi		Turmhaus Gempengasse
Wimbergniggi	Tschudin Niklaus	des Weinbert Tschudin
Wöschhänse Hans	Jauslin Johann	Waschstelle am Dorfbach
Zimmersämis	Leupin	Beruf Zimmermann ?
Zunzgerliadams Amarei	Scholer Anna Maria	Herkunft Zunzgen
Züriluxene	Schmid Lukas	Herkunft Zürchergebiet

Korrespondenzen

Museumskommission

Kirchplatz 3
4132 Muttenz 1, Postfach 332
Telefon 061 466 62 31
Fax 061 466 62 32

Unsere Ref. Jacques Gysin, Präsident
Direktwahl 061 466 62 41
E-Mail jacques.gysin@muttenz.bl.ch
Datum 6. Dezember 2000

An den
Gemeinderat Muttenz
Kirchplatz 3
Postfach 332
4132 Muttenz

Sonderausstellung im Jahr 2001

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die ehemalige Museumskommission hatte 1996 noch vor dem 25jährigen Bestehen des Ortsmuseums an der Schulstrasse die Erneuerung der geschichtlichen und heimatkundlichen Abteilung beschlossen und diese zusammen mit dem Ausstellungsfachmann Kurt G. Walter neu gestaltet. Dabei wurde auch ein Raumteil für Sonderausstellungen geschaffen, wie dies die Kommission gewünscht hatte, denn es war offensichtlich geworden, dass vor allem Sonderausstellungen den stagnierenden Besuch des Ortsmuseums neu beleben können.

Mit der Neueröffnung der geschichtlichen Abteilung im Juni 1998 konnte denn auch gleichzeitig die von Adolf Suter erarbeitete Sonderschau «2800 Jahre Schloss und Schlüssel» gezeigt werden, die bald besonderes Interesse fand.

Sonderausstellungen sind für zeitlich begrenzte Dauer vorgesehen und die Museumskommission stimmte deshalb dem Vorschlag von Karl Bischoff für die nächste Sonderausstellung über alte Muttenzer Familien zu.

Nachdem die Sonderausstellung «2800 Jahre Schloss und Schlüssel» auf kommenden Januar 2001 an das Dorfmuseum Binningen vermietet wird, sollen die Vorbereitungen für die neue Sonderausstellung (Unterlagen und Gestaltung) so weit vorangetrieben werden, dass sie im Januar 2001 verwirklicht werden kann.

Mit dem Titel «Alte Muttenzer Geschlechter, Stammtafeln, Dokumente und Bilder» sind 8-10 Tafeln im Format 180 x 120 cm gemäss beiliegendem Layout vorgesehen. Dokumente sollen in Vitrinen gezeigt werden.

Ortsmuseum + Karl Jauslin-Sammlung

Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember

Bauernhausmuseum

Geöffnet am letzten Sonntag in den Monaten April, Mai, Juni, August, September + Oktober,

Vermittlung von Führungen für Gruppen, auch ausserhalb der Öffnungszeiten:

Jacques Gysin, Bauverwaltung Muttenz, Tel. 061 / 4666241. Privat: Freidorfweg 8, 4132 Muttenz, Tel. 061 / 3115150.

Schulstrasse 15, 4132 Muttenz

14-17 Uhr.

Oberdorf 4, 4132 Muttenz

10-12 und 14-17 Uhr.

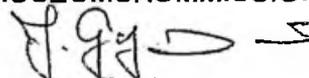
Die Kosten der fachmännischen Ausführung werden von Kurt G. Walter gemäss Beilage auf 11'000.– Franken berechnet.

Nachdem die Kosten der Erneuerung der geschichtlichen Abteilung mit rund 30'000.– Franken aus der Betriebskasse der Museumskommission bestritten worden sind, stehen heute in der Betriebskasse noch rund 6'000.– Franken zur Verfügung sowie 6'000.– Franken in der Investitionskasse, die gemäss Betriebsordnung zum Kauf von Museumsobjekten und Restaurierungen verwendet werden sollen.

In Beachtung dieser Finanzlage bittet die Museumskommission den Gemeinderat um einen Beitrag von 5'000.– Franken an die neue Sonderausstellung.

Mit freundlichen Grüssen

MUSEUMSKOMMISSION



Jacques Gysin
Präsident

Beilage Kostenzusammenstellung
 Tafellayout

Verteller A. Helfenstein, Präsident Kultur- und Sportkommission
 ✓ K. Bischoff, Gestalter der Sonderausstellung
 Akten Sonderausstellungen

Kostenzusammenstellung
"Alte Muttenger Familien"

Entwurf und Layout 8 Tafeln	Fr.	800.--
Datahandling/Computersatz	Fr.	1'500.--
8x Digital-Print color, aufgezogen auf 3mm Renolac, mit Schutzlaminat	Fr.	4'700.--
8x Farbfotokopie A3 48x Farbfotokopie A4 mit Beleimung und Schutzlaminat	Fr.	730.--
Farbfotokopien aufziehen, Montagearbeiten (" Leute/2 Tage)	Fr.	2'560.--
		<hr/>
	Fr.	10'290.--
+ 7,5% MWSt	Fr.	771.75
		<hr/>
	Fr.	11'061.75

Diese Preise sind Richtpreise und wurden aufgrund
des heutigen Kenntnisstandes ermittelt.

31.März 2000/KGIW

Nr. 30

vom

17.1.2001

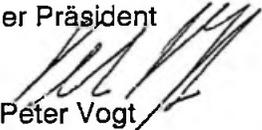
**Museumskommission
Beitragsgesuch**

Mit Schreiben vom 12.1.2001 ersucht die Museumskommission um einen Beitrag von Fr. 5'000.-- für eine Sonderausstellung im Jahre 2001 im Ortsmuseum. In der Sonderausstellung werden alte Muttenzer Geschlechter, Stammtafeln, Dokumente und Bilder gezeigt.

://: Dem Gesuch wird entsprochen und der Beitrag von Fr. 5'000.-- dem gemeinderätlichen Kredit belastet.

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Präsident


Peter Vogt

Der Verwalter


Urs Gred

Verteiler:

Herr Jacques Gysin, Präsident Museumskommission, im Hause
GP P. Vogt
GR S. Rapp
Buchhaltung (gilt als Zahlungsauftrag)

Werner Hug
Unterwartweg 43
4132 Muttenz

Tel. 061 461 18 21

Herrn
Karl Bischoff
Unter-Brieschhalden 4
4132 Muttenz

Muttenz, den 4. Januar 2001

Sehr geehrter Herr Bischoff,

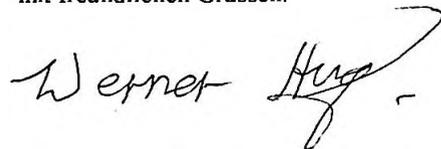
An Weihnachten hat mich Frau Sonja Schwarz in Nürensdorf darauf angesprochen, dass Sie für eine Ausstellung im Ortsmuseum Material über erforschte Muttenzer Geschlechter suchen. Es kam mir dann auch wieder in den Sinn, dass schon Herr Hans Jourdan über das gleiche Thema einmal mit mir sprach. Ich gestatte mir deshalb, zu der offenbar in diesem Jahr geplanten Ausstellung kurz Stellung zu nehmen.

Ich habe sicher nichts gegen diese Ausstellung, doch muss ich sicher sein, dass die Regeln des Datenschutzes eingehalten werden, wenigstens wenn Sie Arbeiten von mir verwenden. Oder anders gesagt, es sollten keine heute lebenden Familien auf etwaigen Stammtafeln dargestellt sein, es sei denn, diese wären ausdrücklich damit einverstanden. Bei meinen bisherigen Arbeiten habe ich vor Veröffentlichungen immer diesen Kontakt gesucht und auch fast immer eine positive Antwort erhalten, aber natürlich habe ich nicht betr. einer Ausstellung im Ortsmuseum gefragt.

Ich hoffe, Sie verstehen meinen Standpunkt. Wir leben nun einmal im Zeitalter des Datenschutzes, auch wenn da manchmal übertrieben wird.

Vielleicht wäre es gut, wenn Sie einmal bei mir vorbei kommen. Wahrscheinlich habe ich noch Material über Muttenzer Geschlechter, das Ihnen nicht bekannt ist, weil es davon nie eine Veröffentlichung gab. Wenn Sie vorbei kommen möchten, so sind Sie dazu herzlich eingeladen. Inzwischen verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen:

Handwritten signature of Werner Hug in black ink, written in a cursive style.

Karl Bischoff-Kopp,
Unter-Brieschhalden 4,
4132 Muttenz,
Telefon 061/ 461 21 92

Herr
Werner Hug
Unterwartweg 43
4132 Muttenz

Sehr geschätzter Herr Hug,

zuvor besten Dank für Ihr Schreiben vom 4.1.2001. Darf ich kurz den Werdegang meines Vorhabens zu einer Ausstellung über alte Muttenzer Geschlechter darlegen.

Vor zwei Jahren hatte ich für einen Kollegen, zu dessen "Achtzigsten" seine Angehörigen im Museum eine Führung mit Apéro veranlassten, aus der Ihnen sicher bekannten Arbeit von René Baumgartner über die Schorr eine Stammtafel erstellt und diese mit den neuesten Personendaten ergänzt. Durch das Vorhandensein weiterer Genealogien im Museum (u.a. Ramstein und Spänhauer) und im Staatsarchiv Basel-Land (Laubscher) sowie Ihrer Stammtafeln von Muttenzer Familien ergab sich dann das Vorhaben für Familien, welche im 17. Jahrhundert um Einbürgerung in Muttenz ersucht haben (gemäß Akten im StA Basel-Land).

Von Anfang an war es meine Absicht das Vorhandene möglichst mit den neuesten Daten zu ergänzen, um die Ausstellung für heutige Muttenzer attraktiv zu machen. Dazu habe ich Nachkommen der in Frage kommenden Familien angeschrieben und auch entsprechende Daten erhalten. (Die Laubscher erwiesen sich nicht als Muttenzer, haben aber für das Museum die Baselbieter Linie ergänzt und dann auf eine Verwendung verzichtet.)

Selbstverständlich sind mir die Vorschriften des (sicher übertriebenen) Datenschutzes bekannt und ich versuche natürlich, Konflikte zu vermeiden. Auch die Quellenangaben werde ich nicht vergessen.

Schliesslich möchte ich am Beispiel Schmid (Züri-Lieni usw.) auch den Werdegang einer Familienforschung zeigen und damit auch ein wenig Propaganda machen für die GHG RB, wo bei ich die Unterstützung von Präsident Hans Kälin erhoffe... Zudem war es meine Absicht, mit Ihnen Kontakt aufzunehmen, wenn einmal eine Ende für die Erstellung der einzelnen Stammtafeln in Sicht wäre.

Nun haben Sie mich sogar eingeladen, von Ihrem fachmännischen Fundus zu profitieren, wofür ich Ihnen ganz herzlich danke. Ich werde mir demnächst erlauben, telefonisch um einen Termin zu bitten.

Muttenz, 8.1.2001

Mit freundlichen Grüssen

Werner Hug
Unterwartweg 43
4132 Muttenz

Herrn
Karl Bischoff
Unter-Brieschalden 4
4132 Muttenz

Muttenz, den 19. September 2001

Sehr geehrter Herr Bischoff,

Beiliegend die versprochenen Genealogien über 13 Muttenzer Geschlechter für das Ortsmuseum. Es ist dabei folgendes zu beachten:

- 1) Es handelt sich in den seltensten Fällen um vollständige Stammtafeln, dazu wäre kein Platz gewesen. Es sind also in der Regel nur gerade die Kinder aufgeführt, welche die Linie weiter führen. Das sind vor allem Söhne, welche sich verheirateten und Töchter, die durch Querverweise auf ein anderes Geschlecht wichtig wurden. Alle andern Kinder sind meist weggelassen, obwohl ich die Daten über sie hier habe. Aber mit jeweils allen Kindern wären die Stammtafeln zu gross und unübersichtlich geworden. Ausserdem war es ja wohl kaum Ihre Absicht, jeweils vollständige Genealogien zu präsentieren.
- 2) Ebenfalls aus Gründen der besseren Übersicht habe ich jeweils nur die Jahrgänge der dargestellten Personen aufgeführt. Die genauen Daten z.B. der Taufe habe ich hier und stelle sie auf Wunsch auch gerne zur Verfügung. Aus Erfahrung weiss ich aber, dass die meisten Menschen die Art der hier verwendeten Darstellung schätzen, da sie einfach zu verstehen ist.
- 3) Aus Gründen des Datenschutzes habe ich nie ein Geschlecht bis in die Gegenwart dargestellt. Ich besitze auch nicht von allen Geschlechtern Angaben bis in die Gegenwart.
- 4) Bei grossen Geschlechtern wie etwa Gysin, Meyer, Rudin etc. ist nur der letzte Teil speziell auf Muttenz zugeschnitten. Der Anfang beschreibt das Geschlecht im ganzen Kanton.
- 5) Wenn Sie gerne den einen oder andern Anhang oder eine Taufeintragung etc. vergrössert als Kopie des Originals ausstellen möchten, was sicher für die meisten Museumsbesucher von Interesse wäre, so bieten sowohl das Staatsarchiv in Liestal wie auch das in Basel gerne ihre Hilfe an.
- 6) Ich bin Ihnen dankbar für jeden Fehler, auf den Sie mich aufmerksam machen, denn zu Schluss musste doch noch alles ein wenig rasch gehen.
- 7) Ich bin jetzt bis zum 15. Oktober abwesend, nachher können wir gerne noch etwaige Unklarheiten miteinander besprechen.

Ich hoffe, das die Ausstellung auf reges Interesse stösst und verbleibe

mit freundlichen Grüssen:



Karl Bischoff
Unter-Brieschhalden 4
4132 Muttenz

Herr
Werner Hug
Unterwartweg 43
4132 Muttenz

2.8.2002

Sehr geschätzter Herr Hug,

Sie haben für die Sonderausstellung "Alte Muttenzer Geschlechter" im Ortsmuseum Muttenz freundlicherweise einen Ordner mit der Darstellung des Ursprungs und der ersten Generationen von Muttenzer Geschlechtern zur Verfügung gestellt und sich auch bereit erklärt, mit Interessenten für eine ausführliche Genealogie in Verbindung zu treten.

Seit der Eröffnung der Ausstellung am 19. April haben sich folgende Interessenten in die aufgelegten Listen eingetragen:

René Krähenbühl, Oberer Rainweg 6, 4414 Füllinsdorf – Tel. 061 901 22 27	Rudin
Florence Neugebauer, Bahnhofstrasse 29, 4132 Muttenz	Rudin
Rosmarie Stork-Rudin, Mittlerfeldstrasse 20, 4133 Pratteln – Tel. 061 821 72 47	<i>Rudin</i>

sowie weitere 3 Interessenten → beiliegende Liste.

Ich hoffe, dass Sie das 'Manuskript' für das kommende Buch über Baselbieter Geschlechter bald abschliessen und dann im Herbst mir den Interessenten Kontakt aufnehmen können.

Nach der Sommerpause wird das Museum ende August wieder jeden letzten Sonntag im Monat geöffnet sein. Wenn sich dann weitere Interessenten melden, werden ich Sie wieder benachrichtigen.

Inzwischen wünsche ich Ihnen guten Abschluss für Ihre Buchveröffentlichung.

Mit freundlichem Gruss



**TEAM WORK WALTER
DIE AUSSTELLUNGS-GESTALTER**

Kurt G.I. Walter, Gestalter, Rütlistrasse 50, 4051 Basel, Tel./Fax: 061/271 73 56

Ortsmuseum MuttENZ
Herrn Karl Bischoff-Kopp
Unter Brieschhalden 4
4132 MuttENZ

Basel, 31. März 2000

PROJEKT "Alte MuttENZer Familien"

Sehr geehrter Herr Bischoff,

Beiliegend finden Sie einen Entwurf für die Tafeln,
sowie eine Kostenzusammenstellung für 8 Tafeln.

Der Untergrund ist ein warmbraun (die Farbfotokopie
zeigt nicht den genauen Farbton), so dass eine weisse
und schwarze Schrift möglich ist.

Unter dem Familiennamen-Titel ist ein Untertitel, der
die Familie charakterisiert.

Die sich fortsetzende Stammlinie könnte noch von der
Tafel abgehoben werden.

Die Bilder werden farbfotokopiert und auf die Tafeln
aufgezogen. Teilweise auch mit Distanz oder im Rahmen.

Die Spaltenbreite beträgt 20cm, so dass ein A4 format
möglich ist.

Die ganze Tafel ist ein Digital-Print, aufgezogen auf
3mm Renolac und mit einer Schutzfolie versehen.

Wir würden uns freuen, diesen Auftrag für Sie aus-
führen zu dürfen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

KURT G.I. WALTER

Kostenzusammenstellung
"Alte Muttenger Familien"

Entwurf und Layout 8 Tafeln	Fr.	800.--
Datahandling/Computersatz	Fr.	1'500.--
8x Digital-Print color, aufgezogen auf 3mm Renolac, mit Schutzlaminat	Fr.	4'700.--
8x Farbfotokopie A3 48x Farbfotokopie A4 mit Beleimung und Schutzlaminat	Fr.	730.--
Farbfotokopien aufziehen, Montagearbeiten (" Leute/2 Tage)	Fr.	2'560.--
		<hr/>
	Fr.	10'290.--
+ 7,5% MWSt	Fr.	771.75
		<hr/>
	Fr.	11'061.75

Diese Preise sind Richtpreise und wurden aufgrund
des heutigen Kenntnisstandes ermittelt.

31.März 2000/KGIW

Mustermann

Die Pöstler-Dynastie

Walterin
3 Linien A

1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810	1811	1812	1813	1814	1815	1816	1817	1818	1819	1820	1821	1822	1823	1824	1825	1826	1827	1828	1829	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Walterin
3 Linien A

1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------



Eine alte, weitläufige und reiche Stadt
sichere Gesichter, und der flüchtige
nen erkennen, dem er vom Zweck sein
leicht sind es die überfüllten Hallen d
Rheinhalens, die bienenfliegige Arbeit
sind es die ruhigen Außenquartiere im
und Gartenanlagen. Gewiß, dieses alle
Mitte hervorgewachsen und mit ihm ve
chen Kern der alten Stadt wenig mehr z
ner steil nach beiden Seiten zu abfallende
Burg genannt wurde, und auf dem Mu
Domherrenwohnungen und Adelshofe
aber auch jener belebte Stadtteil am Fu
das Verkehrszentrum befindet, und wa
nerstraße-Gerborgasse-Marktplatz-E
überdeckten Flußchens Birsig folgen.



Eine alte, weitläufige und reiche Stadt
sichere Gesichter, und der flüchtige
nen erkennen, dem er vom Zweck sein
leicht sind es die überfüllten Hallen d
Rheinhalens, die bienenfliegige Arbeit
sind es die ruhigen Außenquartiere im
und Gartenanlagen. Gewiß, dieses alle
Mitte hervorgewachsen und mit ihm ve
chen Kern der alten Stadt wenig mehr z
ner steil nach beiden
Burg genannt wurde, und auf dem Mu
Domherrenwohnungen und Adelshofe
aber auch jener belebte Stadtteil am Fu
das Verkehrszentrum befindet, und wa
nerstraße-Gerborgasse-Marktplatz-E
überdeckten Flußchens Birsig folgen.



120 cm

180 cm

KURT G.I. WALTER | RÜTLISTRASSE 50
GESTALTER | 4051 BASEL
T/F 061 271 73 56

Herrn Karl Bischoff
Unter Brischhalden 4
4132 Muttenz

Basel, 10. Januar 2001

Lieber Karl,

Beiliegend findest Du ein Hand-Layout im Massstab 1:3
von der Wälternig-Tafel.

Bei der digitalen Verarbeitung gibt es allerdings noch ein
paar Probleme. :

Da ich davon ja nichts verstehe, bitte ich Dich, direkt
Herrn Plattner von der Firma Vogelsangen Reprotechnik
anzurufen. Tel. 331 51 50

Aufbewahrt. 16
Postfach 4018 Basel

Herr Plattner gibt mir dann Bescheid, wenn die
Daten iO sind.

Mit einem schönen Gruss

KURT

Museumskommission der Gemeinde Muttenz

Präsident: Jacques Gysin, Freidorfweg 8. 4132 Muttenz

Tel. Privat.: 061/ 311 51 50, Büro: 061/ 462 62 41

Team Work Walter
Kurt G.I. Walter
Rütlistrasse 50
4051 Basel

Lieber Kurt,

beiliegend findest Du die Unterlagen für die Gestaltung der Stammtafel Schorr:

- a. 11 Fotos mit Bildlegenden; die Nummern 10 und 11 sind Reserven!
- b. 2 Texte: 1. Die Schorr in Amerika (1 Seite)
2. Was man so über die Schorr lesen kann (Seiten)
- c. 3 Vorlagen als Reserve: 1. Auszug aus dem Protokoll des RR = Beleg zu b.2. : 1889
2. Shore Family Reunion... = Beleg zu b.1.

Die Bildlegenden (a.) und die Texte (b) befinden sich auf der beiliegenden Diskette.

Der Haupttitel soll heissen: **Schorr: Bannbrüder, Gescheidsleute, Gemeinderäte, Wirte**

Die Stammtafel Schorr liefere ich direkt an Vogelsanger zur Fotokopie event. Vergrösserung.
Diese Vorlage misst 44 x 40 cm; also diese Grösse event. Vergrösserung in das Layout einzeichnen.

Wenn Fragen, dann Telefon 461 21 92, am besten 11–12 Uhr ausser Sonntag, Dienstag, Donnerstag.

Muttenz, 6.2.2001

Museumskommission der Gemeinde MuttENZ

Präsident: Jacques Gysin, Freidorfweg 8. 4132 MuttENZ

Tel. Privat.: 061/ 311 51 50, Büro: 061/ 462 62 41

Team Work Walter
Kurt G.I. Walter
Rütlistrasse 50
4051 Basel

Lieber Kurt,

beiliegend findest Du die Unterlagen für die Gestaltung der Stammtafel Ramstein:

- a. 2 Texte: 1. Die Ramstein von MuttENZ, Mögliche Vorfahren (2 Seiten)
2. Ramstein Notizen (1 Seite)
- b. 3 Vorlagen: 1. Ramstein-Tag 2000
2. Extrablatt
3. Letzte Privatmetzgerei muss...
- c. 1 Vorlage (separat) und 2 Fotos mit Bildlegenden.

Die Texte (a.) und die Bildlegenden (c.) befinden sich auf der beiliegenden Diskette.

Der Haupttitel soll heissen: **Die Ramstein, einst Edelleute, dann Metzger, Gastwirte, Optiker**

Den ^{Ramstein} Stammbaum ~~Schor~~ (65x70 cm) bringe ich direkt an Vogelsanger.

Von den 5 Stammtafeln (ebenfalls direkt an Vogelsanger) liegen Kopien bei. Ich stelle mir vor, dass sie direkt unter dem Stammbaum in 3 Zeilen angeordnet werden können: Linie A / Linie B und B 1 / Linie C sowie 'Noch mehr Ramstein von MuttENZ' bei den Texten und Bildern...

Wenn Fragen, dann Telefon 461 21 92, am besten 11–12 Uhr ausser Sonntag, Dienstag, Donnerstag.

14.02.2001

18. April 2001

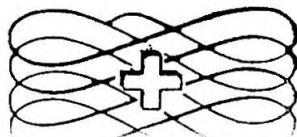
Lieber Karl,

Wie geht es den Stammbäumen?

Sind sie am blühen?

Mit einem lieben Gruss

Kurt G. I. Walter Gschalter



Karl Bischoff

Unter Brieschalden 4

4132 Muttenz

Karl Bischoff
Unter Brieschhalden 4
4132 Muttenz

Basel, 30. August 2001

Lieber Karl,

Hier eine schwarz/weiße Fotokopie-
Verkleinerung der amerikanischen
Spanhauer Tatel.

Mit einem schönen Gruß,

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized, cursive script that appears to read 'Kurt G.I. Walter'. The signature is written over a horizontal line.

KURT G.I. WALTER
GESTALTER

RÜTLISTRASSE 50
4051 BASEL
T/F 061 271 73 56

Karl Bischoff
Unter Brieschhalden 4
4132 Mültenz

Basel, 5. November 2001

Lieber Karl,

damit Du siehst, dass ich öfters geschaffte habe, hier Post:

- CD von Pfirter Texte teilweise doppelt, welcher gilt?
 - von Iseli keine Diskette
 - ✓ Spänhauer zur Korrektur
 - von Jauslin zur Korrektur, ein Teil Text fehlt auf der Diskette
 - von Wälterin keine Diskette
 - ✓ Leupin klar
 - ✓ Bündelin klar
 - ✓ Honegger klar
- 9.11.01
✓ schon klar.

Mit einem schönen Gruss

(K.G.I.)


KURT G.I. WALTER | RÜTLISTRASSE 50
GESTALTER | 4051 BASEL
T/F 061 271 73 56

Karl Bischoff
Unter Brieschwalden 4
4132 Muttenz

Basel, 5. Feb. 2002

Lieber Karl,

Ich bin noch am Leben und
auch soweit aufnahmefähig,
dass ich mindestens den
Termin: 22. März 2002
registriert habe.

Ich werde Dich am Mittwoch
(heute) 6. Feb zwischen 11-12 Uhr
anrufen.

Gross



Karl Bischoff
Unter Brieschhalden 4
4132 Muttenz

Basel, 4. März 2002

Lieber Karl,

Ich war am Freitag, 1. März beim Herrn Plattner/Vogelsanger AG.
Es bestehen noch zu viele Probleme, als dass mir Herr Plattner
den Termin, Versmissage 22. März garantieren konnte.

Der Schaggi soll deshalb mit dem Verschieben der Einladungen
noch warten.

Ich werde jetzt noch die Familien Schöler und Schmid layouten.
Dazu muss ich aber noch einen Ausdruck von Dir, bzw. deinem
PC haben.

Deshalb findest Du die Diskette und ein Hyroglyphen Muster.

Mit bestem Dank und einem schönen Gruss

KGW

Di 5.3. mit Schaggi: definit. v. ¹⁹ 28.4.2002

Mi 6.3. Kurt Telefon! mitgeteilt!

KURT G.I. WALTER | RÜTLISTRASSE 50
GESTALTER | 4051 BASEL
T/F 061 271 73 56

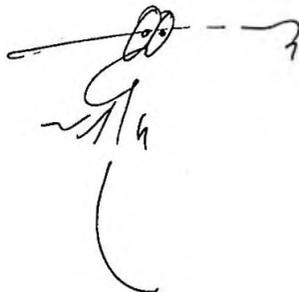
Karl Bischoff
Unter Brieschhalden 4
4132 Muttenz

Basel 8. März 2002

Lieber Karl,

Hier noch Fragen bevor das Wochenende
beginnt.

Ich wünsche Dir ein schönes solchiges



Ortsmuseum MuttENZ
4132 MuttENZ

Basel, 31. Mai 2002

RECHNUNG

Ausstellung "Alte MuttENZer Geschlechter"

Entwurf und Layout

12 Tafeln Fr. 2'000.--

Text- und Bildteil

Satz konvertieren, bearbeiten,
standrichtig setzen

diverse Autorenkorrekturen Fr. 3'280.--

Bildformate bestimmen Fr. 280.--

Color Kopien aufziehen Fr. 480.--

Aufbau und Montage im Museum

am 18. und 19. April Fr. 910.--

Korrekturen /Ergänzungen

im Museum am 25. Mai Fr. 120.--

Besprechungen Fr. 560.--

Kopien Color und s/w Fr. 351.20

Fr. 7'981.20

+ 7,6% MWSt

Fr. 606.55

Fr. 8'587.75

=====

Besten Dank für Ihren Auftrag.

Rechnung

Vogelbauer

*10 220,35
356,15*

Personendaten : Tag, Monat, Jahr, Gemeinde für die Forschung wichtig!

Ehemann / Partner: Vorname/n – Familienname

Geboren am / in

Gestorben am / in

Heirat: Datum, Ort

Scheidung (wenn wichtig wegen Kinder)
Datum, Ort:

Wohnort, Adresse

Bürgergemeinde, wenn bekannt

Beruf / Tätigkeit / Stellung

Politische Ämter

Ehefrau / Partnerin: Vorname/n – Familienname

Geboren am / in

Gestorben am / in

Beruf / Tätigkeit / Stellung

Politische Ämter

Kind: Vorname , Geboren am / in

Familienname

Kind: Vorname , Geboren am / in

Familienname

Kind: Vorname , Geboren am / in

Familienname

Kind: Vorname , Geboren am / in

Familienname

Kind: Vorname , Geboren am / in

Familienname

Kind: Vorname, Geboren am / in

Familienname

Karl Bischoff
Unter-Brieschhalden 4
4132 Muttenz
Tel. 061 461 21 92
Mo, Mi, Fr 11-12 Uhr

Vogelsanger
Reproplantechnik
Arlesheimerstr. 16
Postfach

29.7.2002

Geschätzte Herren,

darf ich um eine Offerte zu einem Sonderdruck der 12 Tafeln, welche Sie für die Sonderausstellung «Alte Muttenzer Gedschlechter» im Ortsmuseum Muttenz erstellt haben, bitten wie folgt:

12 Tafeln

je 2 Exemplare auf dauerhaftem, rollbarem Papier (für das Archiv)

ohne bzw. mit

- Ergänzung auf der Tafel Schorr: 3 Töchter – wurde von Walter Gestalter nachbestellt
→ Beilage 1
- Ergänzung auf der Tafel Spänhauer:
Linie C (Spaenhauer – wurde von Walter Gestalter nachbestellt
und Korrektur auf der Linie A/B
- Korrektur auf der Tafel Schmid: Löschung einer Person
→ Beilage 2

? wann wird ofg zip?

29.7.2002

$$\begin{array}{r} 55 \\ 35 \\ \hline 20 \end{array} \quad \begin{array}{r} 35 \\ 100 \\ \hline \end{array} \quad \begin{array}{r} 20 \\ \hline x \end{array}$$

Leupin

Korrespondenz

Karl Bischoff
Unter-Brieschhalden 4
4132 Muttenz
Telefon 061 461 21 92
11-12 Uhr ohne Di und Do

Frau
H. Waldner-Leupin
Dürrbergstrasse 16
4132 Muttenz

Sehr geehrte Frau Waldner,

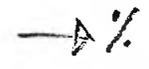
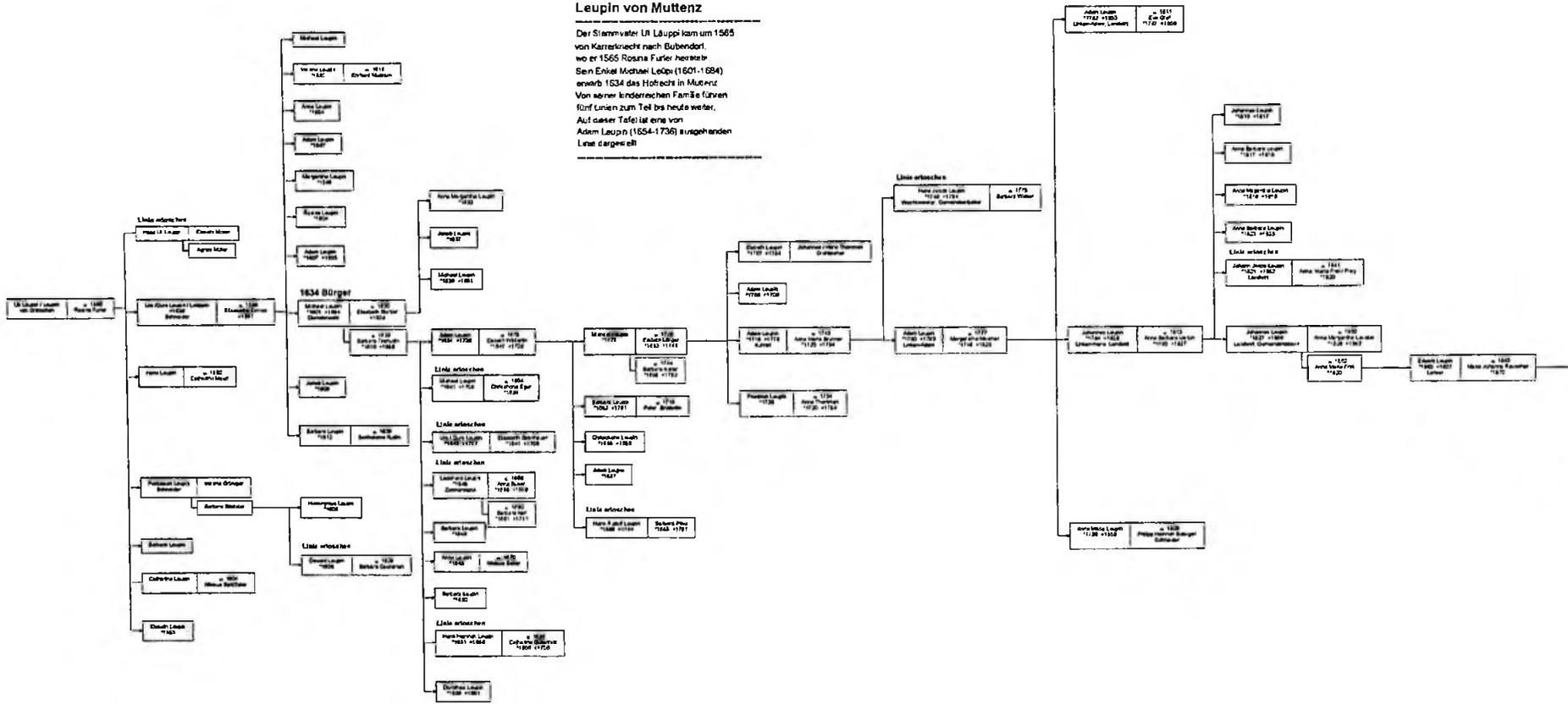
- Herzlichen Dank für Ihre willkommene Spende an die Museumskommission.
- Warum bei Ihrem Gatten ein falsches Geburtsdatum steht, ist mir rätselhaft. Ich habe natürlich in meinem PC sofort berichtet.
- Da ich nicht mehr weiss, wo die 'letzten Generationen', die ich Ihnen ausgedrucktr habe, begonnen haben, erhalten Sie nun anstatt die 'Zwischengenerationen' die ganze Linie C ab dem um 1640 geborenen Uli Läuپی bis heute, allerdings auf 2 A4-Blättern sehr stark verkleinert, so dass sie auch stark vergrössert werden muss, um lesbar zu werden. Vielleicht dient Ihnen ein Ausdruck der Zwischengenerationen (von Michael * 1678 bis Eduard * 1863 ??) im bisherigen Massstab?
Die neu eingetragenen Geburtsdaten ihrer Kinder habe ich der Stammtafel 301 in der Arbeit «Stammtafeln Waldner von Oberdorf und Ziefen» von Werner Hug entnommen, welche Sie wohl kennen.
- Es interessiert mich, ob die 'elektronisch' auf A3 vergrösserten Ausdrücke nicht nur lesbar, sondern auch farblich zufriedenstellend sind.
- Die Angaben über Hedwig Esther Leupin * 1934 habe ich von dieser selbst erhalten. Sie ist mit dem Chemiker Dr. Arnold Hofer verheiratet und wohnt in Muttenz (Adr.: Langmattstrasse 5).

Mit freundlichem Gruss

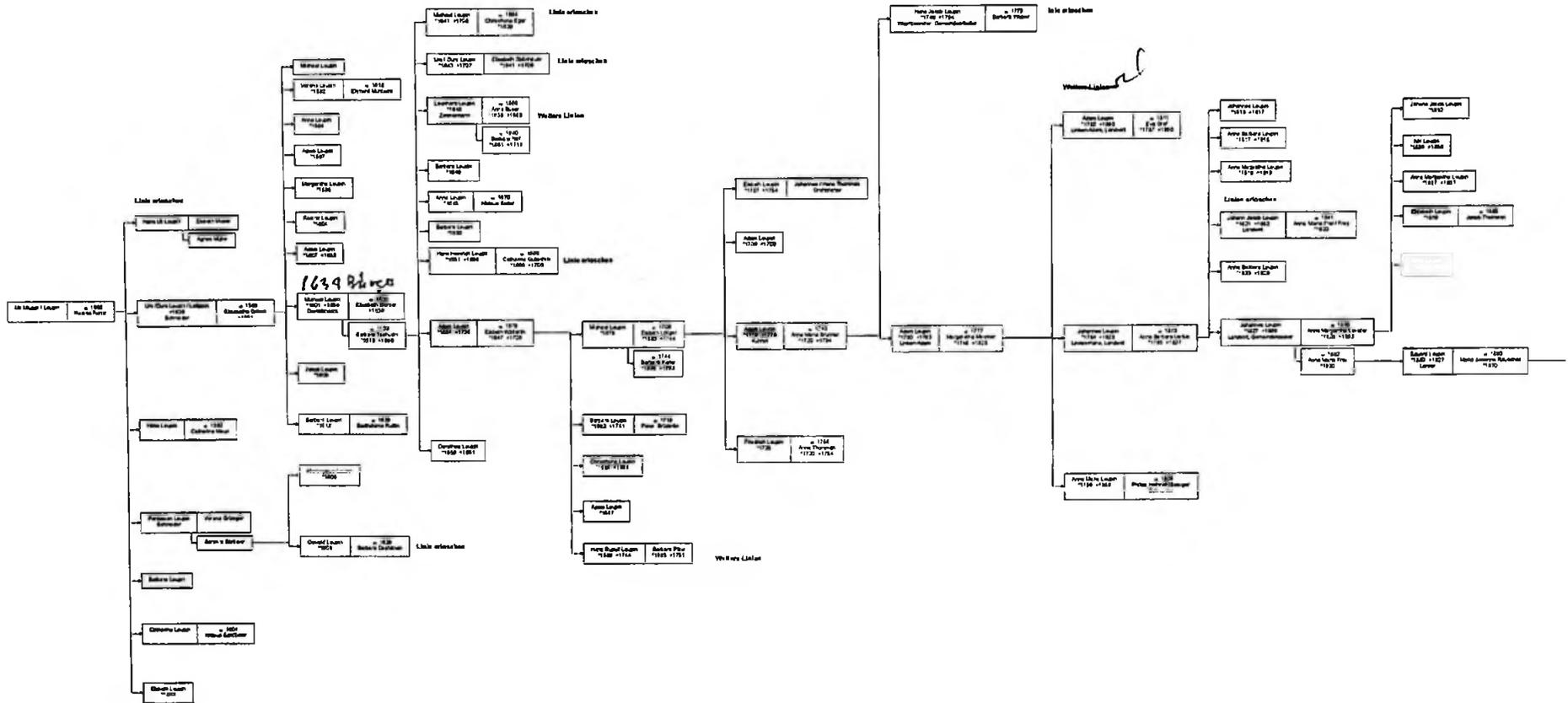
P.S. Den Artikel über die "Geschirr-Waldner", welchen ich 1991 'verbrochen' habe, lege ich nur 'nebenbei' bei.

Leupin von Muttenz

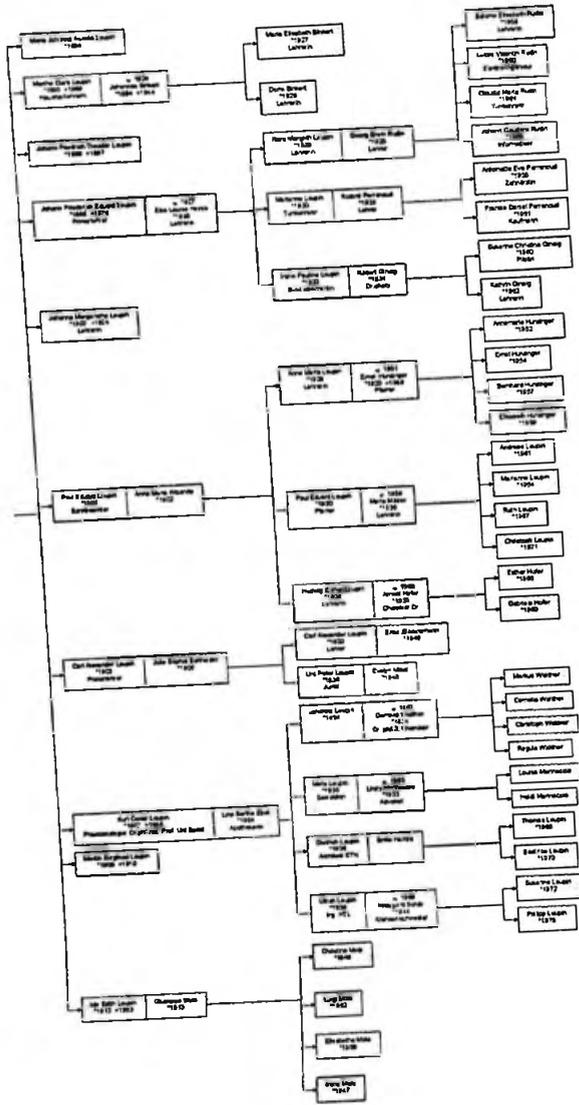
Der Stammvater LH Läuپی kam um 1565 von Karrerkechi nach Bubendorf, wo er 1565 Rosina Fuler heiratete. Sein Enkel Michael Ledpi (1601-1684) erwarb 1634 das Hofrecht in Muttenz. Von seiner kintreichen Familie führen fünf Linien zum Teil bis heute weiter. Auf dieser Tafel ist eine von Adam Leupin (1654-1736) ausgehenden Linie dargestellt.



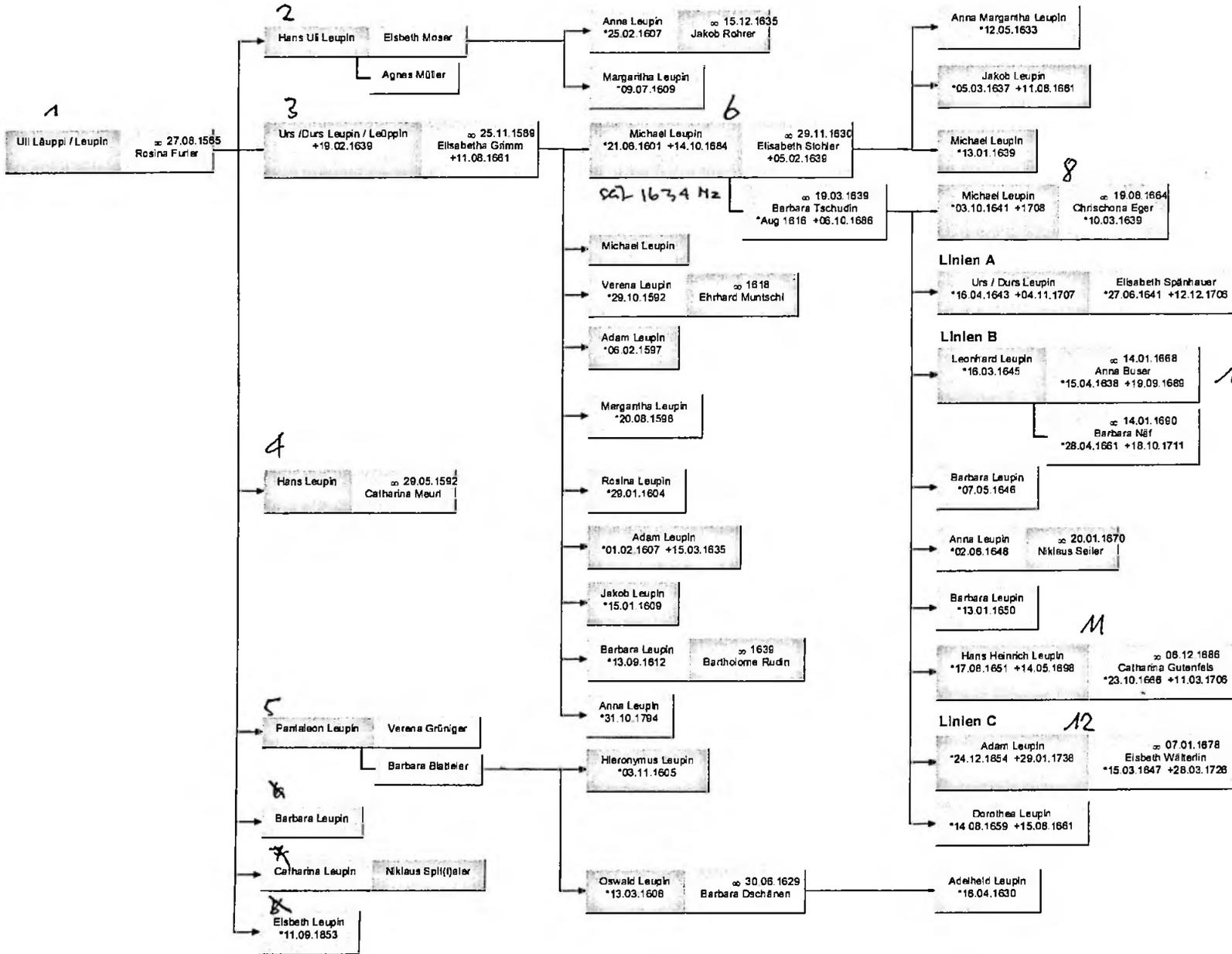
Kerit 2790
 S. 3+4
 line C



Line C



Leupin von Muttenz – Die ersten Generationen



13
Hans Jakob
von 8 oder 9

10

12
c1 Kwi = C
c2 Hebert = D
flora

- ST 301
- 0 Gerhard Walter + 1929
oo 1947 Johanna Leupin
- 1 Maxine Reinhard 1961 Fl. Inf. in Trübsach SO
oo 1990 Maja Zulauf v. Schürwald - Dorf AG
- 11 ~~Leo Labone 1981~~ 1991
- 12 ~~Severin's Ditta 1983~~ Elephan. Kurt Peter 1993
- 2 Lemelia 1963 Justiz - Basel
- 3 Christoph Beckard 1964 Appelle
oo 1992 Stephanie Manina Mark v. Oltenensien AG
- 31 Samuel David 1993
- 32 Balhanar 1995
- 4 Pepita 1966 Geografin in Dornbirn
oo 1993 Maxine Filzke Savent AG

am Samstags abends v. Oberlauf Töfen
von Venus Hug Markt 1995
→ abg. Leupin

Hanni Waldner-Leupin
Dürrbergstr. 16
4132 MuttENZ
Tel./FAX +61 461 12 27

MuttENZ, den 3. Aug. 2002

Herrn
Karl Bischoff-Kopp
Unter Brieschhalden 4
4132 MuttENZ

Sehr geehrter Herr Bischoff,

herzlichen Dank für Ihren Brief mit den beigelegten Unterlagen. Das Bild von Grossvater E. Leupin sende ich Ihnen wunschgemäss zurück. Auf dem ergänzten Stammbaum ist bei meinem Mann Gerhard Waldner-Leupin das Geburtsdatum falsch: es lautet 22. Mai 1929 statt 10. Juni 1834.

Da wir die Diskette nicht lesen konnten, haben wir sie noch behalten; der von Ihnen angegebene R. Schläuri haben wir noch nicht kontaktiert, werden das aber noch nachholen.

Die ebenfalls beigelegten Ausdrucke der ersten und letzten Generationen konnten wir dagegen ohne weiteres elektronisch auf A3 Format vergrössern und damit gut lesbar machen. Es fehlen jetzt nur noch die Zwischengenerationen, wenn Sie uns diese in A4-Format zustellen könnten, können wir diese in gleicher Art und Weise vergrössern und unseren Geschwistern auf Wunsch zustellen.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass ich in der Zwischenzeit dem Museum CHF 200.- zur freien Verfügung überwiesen habe. Ich finde die von Ihnen geleistete Arbeit bewundernswert und gratuliere Ihnen zu der daraus resultierenden Ausstellung im Museum.

Mit freundlichem Gruss

Hanni Waldner - Leupin

Karl Bischoff
Unter-Brieschhalden 4
4132 Muttenz

Frau
H. Waldner-Leupin
Dürrbergstrasse 16
4132 Muttenz

18.7.2002

Sehr geehrte Frau Waldner,

die vielen Lebensdaten aus Ihrer Leupin-Familie, welche Sie mir kürzlich geschickt haben, konnte ich nun zusammen mit den soeben von Nora M. Rudin-Leupin aus Wintersingen eingetroffenen Angaben zu einer personenreichen Stammtafel Leupin-Rauscher verwenden, die ich Ihnen beilege – leider ebenfalls nicht gut lesbar. Dazu kommt, dass bei einer Vergrösserung auf A3 die Farben noch nicht optimal (mehr Pixel?) sind. Ich muss da noch einiges versuchen...

Die Stammtafeln (afg = Ahnenforschergrafik) sind mit dem Programm Ahnenforscher 2000 erstellt und ich kann sie auf Diskette nur als WinZip (komprimierte Version) weitergeben. Für Sie lege ich – zur Probe! – vorerst einmal die Stammtafel Die ersten Generationen auf einer Diskette bei. Ob zum Abruf auf Ihren Computer das genannte Programm unbedingt notwendig ist, weiss ich nicht. Vielleicht erkundigen Sie sich beim Autor

Remo Schlauri, Mettlenstrasse 14b, 9524 Zuzwil

Telefon 071 944 33 94

<remo-schlauri@ontec.ch>

Bei Anfrage sollten Sie zuerst auch das Betriebssystem Ihres PC angeben:
Windows 95 oder Windows NT / 2000?

Die Porträtfoto Ihres Grossvaters Eduard Leupin kann ich Ihnen nicht auf Diskette anbieten, sondern nur aus der Bildersammlung des Ortsmuseums (Inv.Nr. 95.0048) ausleihen → Beilage. Bitte nach Kopieren zurücksenden.

So viel für heute. Mit freundlichem Gruss

Hanni Waldner-Leupin
Dürrbergstr. 16
4132 Muttenz
Tel./FAX +61 461 12 27

Muttenz, den 15. Juli 2002

Herrn
Karl Bischoff-Kopp
Unter Brieschalden 4
4132 Muttenz

Sehr geehrter Herr Bischoff,

zuerst einmal möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen für die Kopie der Familienfoto Leupin-Rauscher sowie die Ausdrucke der Leupin-Stammtafeln. Bitte entschuldigen Sie die späte Rücksendung der Personaldaten – durch die Geburt unseres Grosskindes standen Grossmutterpflichten an erster Stelle.

In der Beilage erhalten Sie die Erhebungsblätter meiner Brüder, der Schwester und mir, sowie die Daten von Alexander und Urs Leupin (meinen Cousins).

Wir hätten noch einen Wunsch; da die Blätter wirklich sehr klein geschrieben sind und unsere Kinder die Möglichkeit haben, entsprechende Kopien herzustellen, wären wir sehr daran interessiert, Stammbaum und auch das Bild von Grossvater Eduard Leupin auf einer Diskette zu erhalten. Viele Dank.

Mit freundlichen Grüssen

Hanni Waldner - Leupin

Sonderausstellung «Alte MuttENZer Geschlechter»

Frau
H. Waldner-Leupin
Dürrbergstrasse 16
4132 MuttENZ

Sehr geehrte Frau Waldner,

besten Dank für die Korrekturen der Leupin-Stammtafeln, welche sie mir freundlicherweise telefonisch mitgeteilt haben. Ich habe sie 'postwendend' verwendet und entschuldige mich wie folgt:

In früheren Jahren gab es zu viele Adam, so dass mir (bei der Fülle von Daten) manchmal die Zeit für eine genaue Kontrolle fehlte. Um so 'dankbarer' bin ich für Ihre Hilfe.

Woher ich den Ehemann Müller von Hedwig Esther hatte, kann ich gegenwärtig nicht ausfindig machen.

Der Paul Leupin

Sicher sehen Sie auf den beiden beiliegenden neuen Ausdrucken der Nachkommen von Eduard Leupin-Rauscher, dass noch viele genaue Daten fehlen. Meine Quelle trägt das Datum 1949 und für alle neueren Daten bin ich auf die heutigen Leupin-Generationen angewiesen.

Besonders wertvoll sind deshalb die genauen Daten von den beiden

- Paul Eduard * 1902 bzw. 1930
- Carl Alexander * 1903 bzw. 1932
- Urs Peter Leupin * 1936

und vor allen der Nachkommen Ihres Vaters (der Töchter und der Söhne!).

Wahrscheinlich können Sie meine Bitte, die beiliegenden "Personalblätter" auszufüllen, nicht mühelos erfüllen. Aber auch für nur unvollständige Angaben bin ich dankbar.

Da gemäss dem heutigen Zivilrecht die Töchter bei Heirat (zusammen mit dem künftigen Ehemann) ihren bisherigen Familiennamen zum Namen der neuen Familie 'machen' und so das Geschlecht weiterführen können, sind solche Angaben für künftige Leupin-Forscher natürlich mehr als Gold, nämlich Zeit wert...

Ich danke Ihnen voraus für Ihre Bemühungen und grüsse Sie freundlich.

4132 MuttENZ, 12..5.2002
Karl Bischoff-Kopp
Unter-Brieschhalden 4
Telefon 061 461 21 92
11-12 Uhr ausser Di, Sa, So

Sonderausstellung «Alte MuttENZer Geschlechter»

Frau
H. Waldner-Leupin
Dürrbergstrasse 16
4132 MuttENZ

Sehr geehrte Frau Waldner,

wunschgemäss schicke ich Ihnen eine Kopie der Familienfoto Leupin-Rauscher sowie PC-Ausdrucke der Leupin-Stammtafeln Erste Generationen und Linie C.

Auf der Stammtafel Erste Generationen sind die genauen Daten (soweit bekannt) von Taufe/Geburt, Begräbnis/Tod und Hochzeit gedruckt. Diese Daten können auf die Jahreszahlen (wie auf der Linie C) beschränkt werden.

In den jüngsten Generationen sind die Daten (Tod, Hochzeit usw.) unvollständig. Diese müssten von Ihnen ergänzt (bzw.geliefert) werden. Für mich wäre die Beschaffung wegen des Datenschutzes zu aufwendig (Ermächtigungen und Bewilligungen nötig!).

Die Stammtafeln kann ich nur im Format A4 ausdrucken. Wenn Sie Vergrösserungen (ohne Lupe lesbar) wünschen, muss ich die Möglichkeiten und Kosten abklären. In diesem Fall bitte ich um einen Auftrag.

4132 MuttENZ, 2.5.2002
Karl Bischoff-Kopp
Unter-Brieschhalden 4
Telefon 061 461 21 92
11-12 Uhr ausser Di, Sa, So

Mit freundlichem Gruss

Leupin — 1565 Gränichen, 1566 Bubendorf, 1634 Muttentz

≈ Taufe * Geburt □ Begräbnis + Tod ∞ Heirat

- Nr. 1.** Uli Läuپی, v Gränichen (bernischer Aargau), seit ~ 1566 Bubendorf. Kam um 1565 v Gränichen als Karrerknecht zum Müller Michael Thommen nach Bubendorf.
∞ 27.8.1565 Bubendorf Rosina Furler v Bubendorf
- 1.1 Hans Uli → Nr. 2
1.2 **Urs (Durs)** → Nr. 3
1.3 Hans → Nr. 4
1.4 Pantaleon → Nr. 5
1.5 Barbara, 1.598, 1602, 1604 als Taufpatin in Bubendorf verzeichnet
1.6 Catharina ∞ 23.10.1604 Niklaus Spit(t)aler, v Bubendorf
- Nr. 3** **Urs (Durs) Leüppin** v Bubendorf † < 1639, Schneider in Bubendorf
∞ 25.11.1589 Bubendorf Elisabetha Grimm v Ziefen □ 19.2.1639 Muttentz
- 3.1 Michael ≈ 22.8.1591 Ziefen + jung
3.2 Verena ≈ 29.10.1592 ∞ < 1618 Erhard Muntschi v 'Pfertnen' bei Delsberg
3.3 Anna ≈ 31.10.1594 Bubendorf
3.4 Margaritha ≈ 20.8.1798 Bubendorf
3.5 **Michael** ≈ 21.6.1601 Bubendorf → Nr. 6
3.6 Rosina ≈ 29.1.1604 Ziefen
3.7 Adam ≈ 1.2.1607 Ziefen □ 15.3.1635 Muttentz
3.8 Jakob ≈ 15.1.1609 Ziefen
3.9 Barbara ≈ 13.9.1612 Bubendorf ∞ vor 1639 Bartholome Rudin v Arboldswil
- Nr. 6** **Michael Leüpi** (Leipi, Löupi, Leupi, Leüppi) v Bubendorf, seit 1634 v Muttentz
≈ 21.6.1601 Bubendorf □ 14.10.1684 Muttentz
1. ∞ 29.11.1630 Bubendorf Elisabeth Stohler v Muttentz □ 5.2.1639 Muttentz
- 6.11 Elsbetha ≈ 15.11.1631 Bubendorf
6.12 Anna Margaretha ≈ 12.5.1633 Bubendorf, ab 1654 in Düren b Sinsheim (N-Baden)
6.13 Jakob ≈ 5.3.1637 Muttentz. 1662 usw. in Steinsfurt b Sinsheim 4 mal ∞ 7 Kinder. Von diesen stammen die zahlreichen deutschen Leipi und Leippe ab.
6.14 Michael ≈ 13.1.1639 Muttentz □ 11.8.1661 Muttentz
2. ∞ 19.3.1639 Muttentz Barbara Tschudin v Muttentz * 8.1616 □ 6.10.1686 (70 / 2)
6.21 Michael ≈ 3.10.1641 Muttentz → Nr. 8 *Eglin: * 1601 † 6.10.1686 (83)*
6.22 Urs (Durs) ≈ 16-4-1643 Muttentz → Nr. 9
6.23 **Leonhard** ≈ 16.3.1645 Muttentz → Nr. 10
6.24 Barbara ≈ 7.5.1646 Muttentz
6.25 Anna ≈ 2.6.1648 Muttentz ∞ 20.1.1670 Niklaus Seiler v Muttentz
6.26 Barbara ≈ 13.1.1650 Muttentz
6.27 Hans Heinrich ≈ 17.8.1651 → Nr. 11
6.28 Adam ≈ 24.12.1654 Muttentz → Nr. 12
6.29 Dorothea ≈ 14.8.1659 Muttentz † 15.8.1661 Muttentz
- Nr. 10** **Leonhard Leüppi (Leippi, Leüpi, Leüpin)**
≈ 16.3.1645 Muttentz + nicht in Muttentz
1. ∞ Muttentz 14.1.1668 Anna Buser ≈ 14.4.1638 □ 19.9.1689 Muttentz
- 10.1 Barbara ≈ 27.6.1669 Mz □ 28.6.1669 Mz
10.2 Hans Georg ≈ 25.9.1670 Mz
10.3 **Michael** ≈ 24.12.1672 Mz → Nr. 17
10.4 Johannes ≈ 22.1.1678 Mz □ 6.8.1679 Mz
2. ∞ Mz 14.1.1690 Barbara Näf ≈ 28.4.1661 □ 18.10.1711 Mz
- 10.21 Hans Jakob ≈ 9.11.1690 Mz □ 15.10.1701 Mz
10.22 Leonhard ≈ 20.11.1692 Mz □ 5.10.1693 Mz
10.23 Margreth ≈ 6.2.1698 Mz

- Nr. 17** **Michael** ≈ **24.12.1672** Mz Zimmermann in Mz
≈ 24.12.1672 □ 30.11.1755 Mz
1. ∞ 21.6.1697 Mz Anna Brodbeck : 2 Söhne
2. ∞ 17.6.1743 Mz Anna Brodbeck : keine Kinder
- Nr. 24** **Michael Lämpin (Leüpin)** ≈ **27.4.1704** □ **24.3.1778** Zimmermann
1. ∞ Mz 7.12.173 Elsbeth Brodbeck v Mz : 4 Kinder
2. ∞ Mz 26.3.1770 Wwe Ursula Schaub : keine Kinder
- Nr. 31** **Michael Lämpin (Lämpin) gen der Jüngere** ≈ **18.12.1735** + **22.1.1795** Mz
∞ 13.8.1764 Mz Sabina Seiler : 2 Söhne
- Nr. 41** **Niklaus Lämpin (Lämpin) gen. Zimmer-Klaus** * **13.11.1773** + **29.4.1850** Mz
∞ Mz 12.12.1796 Anna Barbara Tschudin : 8 Kinder
- Nr. 56** **Johannes Lämpin gen. Zimmer-Hänsi** * **27.3.1801** Mz + **119.4.1874** Mz
∞ Mz 30.11.1829 Elisabeth Meyer : 7 Kinder
- Nr. 77** **Samuel Leupin** * **28.9.1831** Mz + **Liestal 4.2.1896**
1. ∞ Mz Elisabeth Lüthin : 4 Söhne
2. ∞ Sophie Scholer geschiedene Hertner: 6 Kinder
- Nr. 111** **Arnold Leupin v Mz und seit 1914 auch von Basel** * **3.3.1878** Mz
∞ Basel 9.11.1899 Rosa Maria Hunkeler: 5 Kinder, darunter:

Arnold Werner * **Basel 13.6.1911**
∞ Elisabeth Klein

Tochter Susanne Leupin ∞ Reinhard Luginbühl
-

22.6. Flora Klotz - Leipzig, Dirmbergstr. 11 M.
Island Klotz, Rindesb. Str. 42, 4149 Alesheim

42 20

Seiten 4+5

aus A

Museumskommission der Gemeinde Muttenz

Präsident: Jacques Gysin, Freidorfweg 8, 4132 Muttenz
Tel. Privat.: 061/ 311 51 50, Büro: 061/ 462 62 41

Kassier: Karl Bischoff, Unter-Brieschhalden 4, 4132 Muttenz
Tel. 061/ 461 21 92 - Postkonto 40-263093-9

Frau
Flora Klotz-Leupin
Dürrbergstrasse 11
4132 Muttenz

Liebe Flora,

sei nicht allzu sehr erstaunt, diesen Brief zu erhalten. Der Grund ist einfach: Wir beabsichtigen, im nächsten Jahr im Ortsmuseum in einer Sonderausstellung mit vorhandenen und neuen Stammtafeln von 'alten' Muttenzer Geschlechtern bzw. Familien vorzustellen. Dazu gehören natürlich auch die Leupin.

Zwar gibt es im Staatsarchiv in Liestal einen Leupin-Stammbaum, welchen wir kopieren konnten, doch ist dieser schon ziemlich alt und unvollständig, so dass ich einen neuen anfertige, und zwar aufgrund des Personenbestandes, welchen ich im Schweizerischen Familienbuch von 1949 gefunden habe. Ich beschränke mich aber auf solche Zweige oder Linien, welche heute noch Nachkommen in Muttenz haben.

Dazu gehörst auch Du. Und darum bitte Dich nun, auf dem beiliegenden Vorausdruck möglichst viele Ergänzungen (und natürlich auch Korrekturen!) anzubringen, soweit solche Dir bekannt sind. Es eilt keineswegs, denn die Ausstellung ist erst für das Jahr 2000 vorgesehen. Besten Dank zum voraus.

Nachdem ich Dich schon einige Zeit nicht mehr gesehen habe, hoffe ich, dass es Du mit Deiner Gesundheit noch einigermaßen zufrieden bist. Jedenfalls wünsche ich Dir das Beste.

4132 Muttenz, 1. 9.1999

Karl Bischoff

Unter-Brieschhalden 4

Telefon 461 21 92

Beilage erwähnt

Sonderausstellung im Ortsmuseum: 2800 Jahre Schloss und Schlüssel

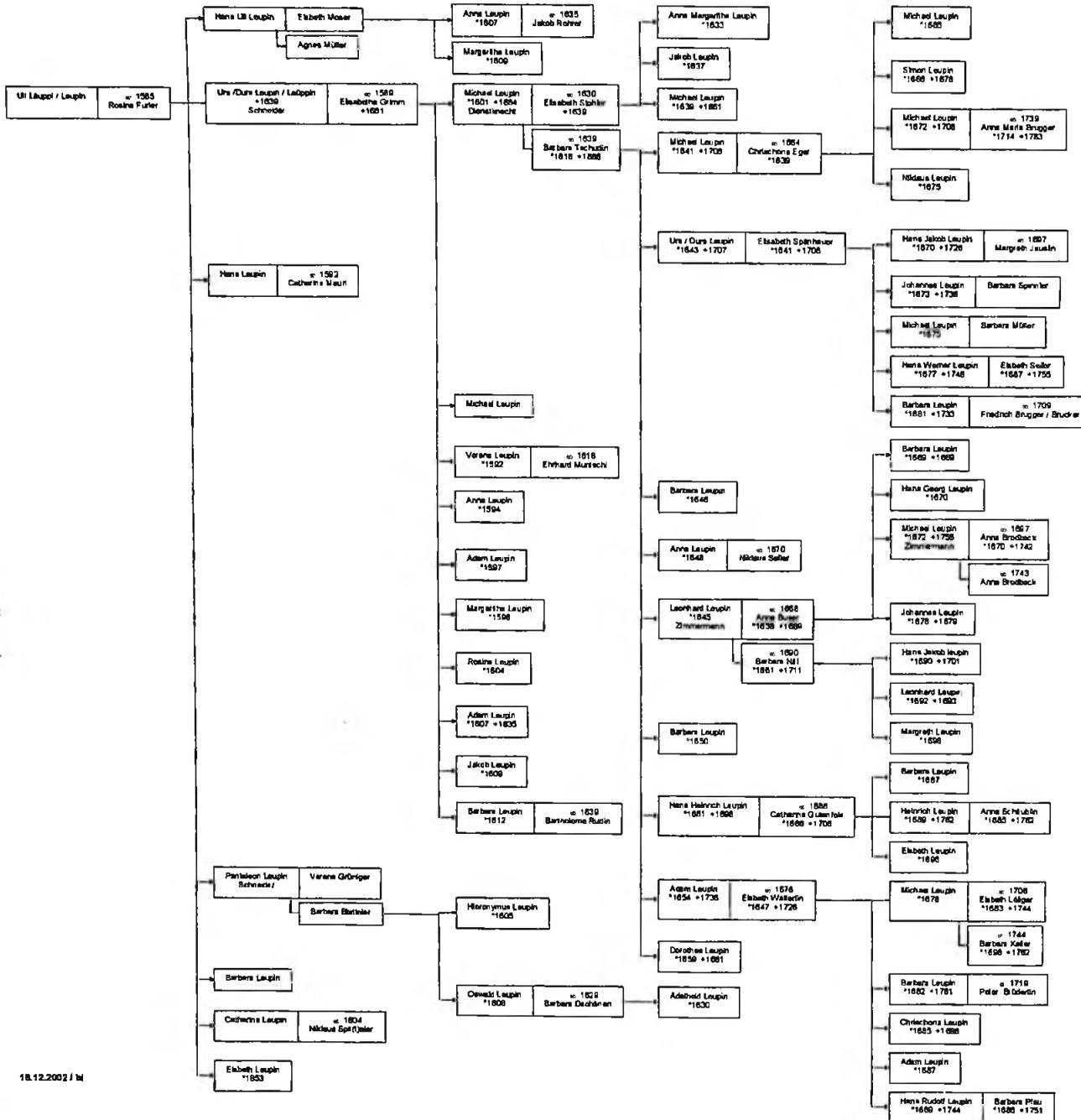
Ortsmuseum Schulstrasse 15. Offen am letzten Sonntag des Monats, ausser Juli und Dezember, 14-17 Uhr.
Bauernhaus-Museum Oberdorf 4. Offen am letzten Sonntag der Monate April, Mai, Juni, August, September und Oktober
Eintritt frei. 10-12 und 14-17 Uhr.
Führungen von Gruppen, auch ausserhalb der Oeffnungszeiten, vermittelt der Präsident.

Flora Leupin
* 19.1.1922 MuttENZ
~ 28.10.1944 Prattein
Hans Otto Klotz

André Klotz *4.1.1946
~ Franziska Thommen
Pascal *1971
Tamara * 1972
Yvonne * 1977

Roland Klotz * 13.9.1949
~ Heidi Thommen
Corinne * 1976
Patrick * 1978

Leupin von Gränichen Erste 5 Generationen 1566 von Bubendorf 1634 von Muttenz



Leupin – von Gränichen, 1566 Bubendorf, 1634 Muttentz

1. **Uli Läuپی**, von Gränichen (bernischer Aargau), seit ~ 1566 Bubendorf. Kam um 1565 von Gränichen als Karrerknecht zum Müller Michael Thommen nach Bubendorf.
∞ 27.8.1565 Bubendorf Rosina Furler von Bubendorf
 - 1.1 Hans Uli → Nr. 2
 - 1.2 **Urs (Durs)** → Nr. 3
 - 1.3 Hans → Nr. 4
 - 1.4 Pantaleon → Nr. 5
 - 1.5 Barbara, 1.598, 1602, 1604 als Taufpatin in Bubendorf verzeichnet
 - 1.6 Catharina ∞ 23.10.1604 Niklaus Spit(t)aler, von Bubendorf

3. **Urs (Durs) Leüppin** von Bubendorf † < 1639, Schneider in Bubendorf
∞ 25.11.1589 Bubendorf Elisabetha Grimm von Ziefen † 19.2.1639 Muttentz
 - 3.1 Michael ≈ 22.8.1591 Ziefen † 11.8.1661 Muttentz
 - 3.2 Verena ≈ 29.10.1592 ∞ « 1618 Erhard Muntschi von 'Pferten' bei Delsberg
 - 3.3 Anna ≈ 31.10.1594 Bubendorf
 - 3.4 Margaritha ≈ 20.8.1598 Bubendorf
 - 3.5 **Michael** ≈ 21.6.1601 Bubendorf **1634 Bürger von Muttentz** → Nr. 6
 - 3.6 Rosina ≈ 29.1.1604 Ziefen
 - 3.7 Adam ≈ 1.2.1607 Ziefen † 15.3.1635 Muttentz
 - 3.8 Jakob ≈ 15.1.1609 Ziefen
 - 3.9 Barbara ≈ 13.9.1612 Bubendorf ∞ « 1639 Bartholome Rudin von Arboldswil

6. **Michael Leüpi** (Leipi, Löupi, Leupi, Leüppi) von Bubendorf, **seit 1634 von Muttentz**
≈ 21.6.1601 Bubendorf † 14.10.1684 Muttentz
 1. ∞ 29.11.1630 Bubendorf **Elisabeth Stohler** von Muttentz † 5.2.1639 Muttentz
 - 6.11 Elsbetha ≈ 15.11.1631 Bubendorf
 - 6.12 Anna Margaretha ≈ 12.5.1633 Bubendorf, ab 1654 in Düren b Sinsheim (N-Baden)
 - 6.13 Jakob ≈ 5.3.1637 Muttentz. 1662 usw. in Steinsfurt b Sinsheim 4 x ∞ 7 Kinder. Von diesen stammen die zahlreichen deutschen Leipi und Leippe ab.
 - 6.14 Michael ≈ 13.1.1639 Muttentz † 11.8.1661 Muttentz
 2. ∞ 19.3.1639 Muttentz **Barbara Tschudin** von Mz * 8.1616 † 6.10.1686 (70 / 2)
 - 6.21 Michael ≈ 3.10.1641 Muttentz → Nr. 8
 - 6.22 **Urs (Durs)** ≈ 16-4-1643 Muttentz → Nr. 9
 - 6.23 Leonhard ≈ 16.3.1645 Muttentz → Nr. 10
 - 6.24 Barbara ≈ 7.5.1646 Muttentz
 - 6.25 Anna ≈ 2.6.1648 Muttentz ∞ 20.1.1670 Niklaus Seiler von Muttentz
 - 6.26 Barbara ≈ 13.1.1650 Muttentz
 - 6.27 Hans Heinrich ≈ 17.8.1651 → Nr. 11
 - 6.28 Adam ≈ 24.12.1654 Muttentz → Nr. 12
 - 6.29 Dorothea ≈ 14.8.1659 Muttentz † 15.8.1661 Muttentz

8. **Michael Leüppi** ≈ 3.10.1641 Muttentz † » 1708
∞ 19.8.1664 Muttentz Chrischona Eger von Riehen
 - 8.3 ? Hans Jakob * ~ 1670/71 → Nr. 13

9. **Urs (Durs) Leippi** ≈ 16.4.1643 Muttentz † 4.11.1707 Muttentz
∞ 25.22.1669 Muttentz Elisabeth Spänhauer von Muttentz, T v Hans und Elisabeth Spänhauer-Süss
 - 9.3 ? Hans Jakob * ~ 1670/71 → Nr. 13

13. *Abstammung von Nr. 8 oder Nr. 9 unbestimmt, weil Kirchenbücher in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts durch die Pfarrer Johannes Bauhin und Rudolf Hoffmann mangelhaft geführt; bestimmt aber Enkel von Nr. 6*

- 13.** **Hans Jakob Leüpi**, * ~ 1670/71 † 7.2.1726 Muttentz
 ∞ 8.2.1697 Muttentz Margreth Jauslin Wwe von Muttentz
- 13.1 **Johannes** ≈ 5.1.2697 → Nr. 21
 13.2 Margreth ≈ 26.1.1699 Muttentz ∞ 16.3.1722 Leonhard Leupin (Nr. 23)
- 21.** **Johannes Läupin** von Muttentz ≈ 5.12.1697 † 4.10.1760
 1. ∞ Elsbeth Hodel von Arisdorf T von Hans Jakob H. u Elisabeth Häring
 Hans Michael ≈ 9.2.1726 Muttentz → Nr. 29
 21.11 Barbara ≈ 14.11.1728 ∞ 28,3,1757 Hans Lang von Giebenach
 21.12
2. ∞ 6.4.1671 Muttentz * 1728 † 25.1.1803 Muttentz Catharina Roppel
 von Füllinsdorf
 21.21 Johannes ≈ 31.5.1762 → Nr. 30
- 30.** **Johannes Laüpin** von Muttentz ≈ 31.5.1762 † 2.8.1833. An der Burgasse.
 1. ∞ 25.4.1785 Ursula Mohler 3 15.7.1759 Pratteln † 29.22.2825 Muttentz
 T von Hans Jakob M Seidenweber u Elisabeth Dalcher
 30.11 Johannes * 15.12.1789 → Nr. 39
 30.12 **Bernhard** * 29.5.1791 → Nr. 40
 30.13 Friedrich * 8.9.1799 Muttentz † 1.4.1879 Lyon Spital seit 1819 ortsabwesend
2. ∞ 29.1819 Hölstein Elisabeth Tschudin verw. Frey von Giebenach
 T von Peter T. von Waldenburg, u Esther Haas
- 40.** **Bernhard Läupin** * 29.5.1791 † 9.7.1785 Liestal Spital † 12.7.1785
 wohnte in Muttentz an der Burgasse
 1. ∞ Dorothea Meyer von Pratteln * 27.3.1794 Pratteln † 25.4.1823
 40.11 Anna Maria * 21.11.1816 Muttentz † 25.12.1816
 40.12 Johannes * 25.11.1817 Muttentz, Schneider, † 26.3.1887 Liestal Spital
 40.13 Dorothea * 11.1.1819
 40.14 Anna Maria * 23.8.1820 Muttentz ∞ 17.5.1841 Johannes Jauslin von Muttentz
 Eltern des Kunst- und Historienmalers Karl Jauslin 1842 -1904
 40.15 Johann Jakob * 4.2.1822
 40.16 Totgeborenes Mädchen * 3..4.1823
- 2.∞ 20.1,1824 Binningen St.Margarethen
 Anna Barbara Gyssler von Sissach * 19.71885 T von Martin G. u Anna Weiss
 Mädchen * 3.11.1824 Muttentz † 4.11.1824 Muttentz
 40.21 ~~17~~ **Bernhard** * 17..9.1826 → Nr. 54
 40.22 ~~18~~ Knabe * 27.6.1831 † 2.7.1831
 40.23 ~~19~~
- 54.** **Bernhard Leupin** * 27.9.1826 Muttentz + 30.3.1882 Muttentz, Landwirt u Sigrist
 ∞ 6.6.1854 Muttentz Maria Brunner (röm.-kath.) von Mümliswil * 20.1.1883
 + 14.1.1922 Muttentz T von Urs Brunner und Maria Stalder → Foto 20.0007 LD
- 54.1 Maria * 28.10.1854 Muttentz † 3.8.1889 Liestal Spital, Fabrikarbeiterin
 54.2 Maria Louise * 12.4.1856 Bretzwil Fabrikauferin ∞ 19.10.1886 Wilhelm Schenk von
 Muttentz, Eisenfabrikarbeiter
 54.3 Bernhard * 12.4.1857 Bretzwil → Nr. 72
 54.4. **Robert** * 4.11.1857 Reigoldswil → 73
 54.5. Johannes * 18.2.1861 Reigoldswil → Nr. 74
 54.6 Jakob * 1.6.1863 Birsfelden † 14.9.1868 von einem Wagen überfahren.
 54.7 Carl * 14.4.1867 → Nr. 75
 54.8. Margaretha * 29.7.1871 Muttentz ∞ 10.5.1892 Muttentz Eduard Pfirter Bahnarbeiter
 54.9 Carolina * 117.8.1873 Muttentz ∞ 26.11.1896 Daniel Spänhauer von Muttentz kauf-
 männischer Angestellter [Grossmutter von Edith B. Spänhauer → StT Spänhauer]

